

# SAALE-ELSTER-LUPPE-AUEN KURIER



Mitteilungsblatt der Gemeinde Schkopau mit den Ortschaften Burgliebenau · Döllnitz ·  
Ermilitz · Hohenweiden · Knapendorf · Korbetha · Lochau · Luppenau · Raßnitz · Röglitz ·  
Schkopau · Wallendorf (Luppe)

20. Jahrgang

Juli 2023

Ausgabe Nr. 7

**UWU SCENE ELSTERRAUE E.V.**  
20 JAHRE / WIR FEIERN MIT EUCH  
EINTRITT FREI!!!

**WANN? 05.08.2023, AB 11 UHR**      **WO? FISCHERWINKEL 14, RASSNITZ**

- => Erbsensuppe mit Bockwurst
- => Roster und Steaks vom Grill
- => Nudeln mit Wurstgulasch
- => Pommes und Burger
- => Kaffeestube ab 14.30 Uhr
- => Blaskapelle „Edelweiß“ ab 15 Uhr
- => Kinderschminken
- => Hüpfburg
- => Musik by „Alexishouse (Crave That)“
- => Vorführung des Lochauer Faschingsclub e.V.

**AM 06.08.2023, AB 10 UHR**

- => „Frühschoppen“ (Bierwagen / Grill / Musik)
- => Torwandschießen

Änderungen vorbehalten!

## Aus dem Inhalt

1. Amtsblatt Seite 2
2. Schließung des Einwohnermeldeamtes Seite 4

**Impressum:**  
**Herausgeber:**  
Gemeinde Schkopau  
vertreten durch den Bürgermeister  
T. Ringling  
Schulstraße 18  
06258 Schkopau

**Verantwortlich für den redaktionellen Teil:**  
Bürgermeister T. Ringling

**Verlag und Druck:**  
LINUS WITTICH Medien KG  
04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10,  
Telefon: (03535) 489-0,  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

**Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**  
LINUS WITTICH Medien KG  
04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10,  
Telefon: (03535) 489-0,  
vertreten durch den Geschäftsführer  
ppa. Andreas Barschtipan  
www.wittich.de/agb/herzberg

Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier!

# Gemeinde Schkopau

*Der Bürgermeister der Gemeinde Schkopau  
Herr Ringling wünscht allen Jubilaren  
unserer Ortschaften zum Geburtstag  
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

## Schkopau

|            |                          |                |
|------------|--------------------------|----------------|
| 02.08.2023 | Dr. Kabat vel Job, Otmar | 80. Geburtstag |
| 07.08.2023 | Lehmann, Renate          | 80. Geburtstag |
| 08.08.2023 | Kuhnt, Edith             | 95. Geburtstag |
| 14.08.2023 | Hiller, Gerda            | 90. Geburtstag |
| 16.08.2023 | Mundt, Dieter            | 75. Geburtstag |
| 16.08.2023 | Palka, Klaus             | 80. Geburtstag |
| 20.08.2023 | Taube, Hans              | 90. Geburtstag |
| 25.08.2023 | Max, Regina              | 75. Geburtstag |
| 30.08.2023 | Groß, Walburgis          | 75. Geburtstag |
| 31.08.2023 | Prescha, Bernd           | 80. Geburtstag |

## OT Burgliebenau

|            |                  |                |
|------------|------------------|----------------|
| 07.08.2023 | Giering, Tatjana | 75. Geburtstag |
| 28.08.2023 | Müller, Gerd     | 75. Geburtstag |

## OT Döllnitz

|            |                    |                |
|------------|--------------------|----------------|
| 02.08.2023 | Schaaf, Heidelinde | 80. Geburtstag |
| 15.08.2023 | Näther, Karin      | 70. Geburtstag |
| 16.08.2023 | Ackermann, Loni    | 75. Geburtstag |
| 30.08.2023 | Burkel, Margarete  | 95. Geburtstag |

## OT Hohenweiden

|            |                  |                |
|------------|------------------|----------------|
| 05.08.2023 | Zeiger, Ingeburg | 85. Geburtstag |
| 07.08.2023 | Hernsdorf, Doris | 85. Geburtstag |
| 25.08.2023 | Baumann, Arnold  | 80. Geburtstag |

## OT Knapendorf

|            |                |                |
|------------|----------------|----------------|
| 04.08.2023 | Staude, Lucie  | 85. Geburtstag |
| 18.08.2023 | Torner, Marlis | 80. Geburtstag |

## OT Lochau

|            |                     |                |
|------------|---------------------|----------------|
| 04.08.2023 | Reppert, Monika     | 80. Geburtstag |
| 13.08.2023 | Dähne, Karin        | 80. Geburtstag |
| 16.08.2023 | Bartnick, Sieglinde | 80. Geburtstag |

## OT Luppenau

|            |                     |                |
|------------|---------------------|----------------|
| 01.08.2023 | Schwammel, Heinrich | 75. Geburtstag |
|------------|---------------------|----------------|

## OT Raßnitz

|            |                       |                |
|------------|-----------------------|----------------|
| 24.08.2023 | Transchel, Heidemarie | 80. Geburtstag |
| 25.08.2023 | Laschütza, Hannelore  | 70. Geburtstag |

## OT Röglitz

|            |                 |                |
|------------|-----------------|----------------|
| 15.08.2023 | Jung, Frank     | 80. Geburtstag |
| 19.08.2023 | Menzel, Hartmut | 75. Geburtstag |

## OT Wallendorf (Luppe)

|            |                   |                |
|------------|-------------------|----------------|
| 27.08.2023 | Ulrich, Karlheinz | 75. Geburtstag |
| 28.08.2023 | Buzeck, Wolfgang  | 70. Geburtstag |
| 28.08.2023 | Faust, Marlen     | 75. Geburtstag |

## Mitteilung des Ordnungsamtes – Fundstelle

Es wurden folgende Fundsachen dem Fundbüro übergeben:

- **Schuhe** der Farbe schwarz/blau am 08.04.2023 in Schkopau/Radweg
- **Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln** am 22.06.2023 in Schkopau/Am Schloß
- **Schlüsselbund mit 5 Schlüsseln** am 30.05.2023 in Wallendorf
- **E-Bike der Farbe „schwarz“** am 17.02.2023 in Wallendorf/Am Kellerberg
- **Silberne Kette mit Anhänger** am 04.06.2023 in Lochau nach dem Parkfest

Die Eigentümer dieser Sachen werden aufgefordert, ihre Rechte binnen einer Meldefrist von 1 Monat beim Ordnungsamt (Einwohnermeldeamt) geltend zu machen.

Nach Ablauf dieser Frist werden über die Fundgegenstände anderweitig verfügt.

Riesner  
Ordnungsamt

## Amtsblatt

Das Amtsblatt der Gemeinde Schkopau liegt im Zimmer 5.9 des Bürgerhauses des Ortsteiles Schkopau und in allen Ortsbürgermeisterämtern der Einheitsgemeinde kostenlos bereit. Außerdem erfolgt der Aushang in den Schaukästen aller Ortsteile. Auch auf unserer Internetseite [www.gemeinde-schkopau.de](http://www.gemeinde-schkopau.de) können Sie die Ausgaben einsehen.

Personen und Firmen, die an einem Jahresabonnement interessiert sind, melden sich bitte bei Frau Mühlbach unter der Telefonnummer 03461 / 73 03 510. Bezugsbedingung ist, dass die Begleichung der Abonnementsgebühr im Voraus auf das Konto der Gemeinde Schkopau erfolgt. Die Ausgaben gehen dann auf dem Postweg zu.

| Nummer<br>Amtsblatt      | Inhalt   |
|--------------------------|--|
| Nr. 25 vom<br>07.06.2023 | Bekanntmachung der Beschlüsse der 26. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 30.05.2023                                    |
|                          | Bekanntmachung der Einladung zu der 23. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 20.06.2023 |
|                          | Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Ermlitz am 14.06.2023  |
|                          | Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Korbetha am 19.06.2023   |
|                          | Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Wallendorf am 19.06.2023   |
|                          | Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Döllnitz am 15.06.2023   |
|                          | Allgemeinverfügung zur Regelung des Gemeingebrauchs auf dem Wallendorfer See   |
|                          | Allgemeinverfügung zur Regelung des Gemeingebrauchs auf dem nördlichen Raßnitzer See   |
|                          | Hinweis auf eine öffentliche Auslegung – Amtsblatt Nr. 02/2023 des ZWA Bad Dürrenberg  |
| Nr. 26 vom<br>14.06.2023 | Bekanntmachung der Einladung zu der 30. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 27.06.2023                             |
|                          | Bekanntmachung der Einladung zu der 21. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 29.06.2023    |
|                          | Bekanntmachung der Einladung zu der 26. Sitzung des Ortschaftsrates Luppenau am 26.06.2023   |
|                          | Bekanntmachung der Einladung zu der 30. Sitzung des Ortschaftsrates Schkopau am 28.06.2023   |
|                          | Bekanntmachung der Einladung zu der 15. Sitzung des Ortschaftsrates Hohenweiden am 29.06.2023  |
| Nr. 27 vom<br>21.06.2023 | Bekanntmachung der Einladung zu der 32. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 04.07.2023  |
| Nr. 28 vom<br>28.06.2023 | Bekanntmachung der Beschlüsse der 27. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 06.06.2023                                    |
|                          | Hinweis auf eine öffentliche Auslegung – Amtsblatt des AZV Merseburg   |

Sekretariat

# Nachruf

## Hans Rothe

geb. 14.05.1929 gest. 06.06.2023

Hans Rothe wurde am 14. Mai 1929 in Döllnitz geboren. Er besuchte dort die Schule und entwickelte schon als junger Mensch eine tiefe und innige Verbundenheit zur durch die Elsteraue geprägten Natur. Erste Anregungen für eine künstlerische Betätigung wurden bei ihm durch familiäre Vorbilder geweckt. So hat er seinem Großvater, einen Dekorationsmaler, sehr früh über die Schulter geschaut.



Nach einer Lehre als Gebrauchswerber ging er 16-jährig an die heutige Kunsthochschule Burg Giebichenstein. Dort hat er bei Professor Charles Crodel studiert. Ganz ohne Zweifel waren dies die wichtigsten Lehr- und Studienjahre für ihn. Bis ins hohe Alter hat er gern und voller Anerkennung und Respekt von diesen Jahren und späteren Begegnungen mit seinem Lehrer gesprochen. Crodel hat mit seinem breiten und umfassenden künstlerischen Ansatz in Hans einen dankbaren Schüler gefunden. Es war für Hans Rothe rückblickend die Initialzündung um sich selbst auch verschiedenen künstlerischen Ausdrucksformen zu widmen. Auch wenn das handwerkliche Können als Maler, Keramiker und Restaurator immer die unverzichtbare Basis war, waren die Geschichte, die Mythologie, die Sagenwelt und Naturbetrachtungen immer wieder Anregung und Inspiration seines künstlerischen Werkes. Seit 1951 war er freischaffend als Maler und Grafiker, seit 1967 als Keramiker und seit 1985 als Restaurator tätig.

1978 zog er mit seiner Familie nach Burgliebenau. Sie richteten sich das alte Pfarrhaus mit seinen Nebengelassen als Wohn- und Arbeitsplatz ein. Hier war nun genügend Raum für großformatige Bilder und Keramiken. Ein Atelier, die Keramikwerkstatt und ein Brennofen fanden ausreichend Platz. Dort hat er auch die kunsthistorisch wertvolle Dorfkirche vor dem Verfall gerettet. Bereits in den 1980er Jahren begann er ganz uneigennützig, das prachtvolle barocke Deckengemälde im Tonnengewölbe mit denkmalersicher Behutsamkeit zu sanieren. Später folgten der barocke Kanzelaltar und andere wertvolle Ausstellungsstücke der Kirche.

Welcher Elan und welche Schöpferkraft in Hans Rothe steckten, ist kaum fassbar. Die Vielzahl an entstandenen Bildern und Keramiken in unterschiedlichsten Techniken sind dafür Zeugnis. In diesen Jahrzehnten hat Hans fast in allen Regionen der DDR seine künstlerischen Spuren hinterlassen. Zahlreiche Universitäten, Hotels, Ferienhäuser und andere öffentliche Gebäude hat er mit seinen Kunstwerken in ihrem Erscheinungsbild mitgeprägt. Ich erinnere hier an das wunderbare Motiv der Vogelversammlung, das er auf immer neue Weise auf Medaillons für die Mensa der Berliner Humboldt-Universität und die Professorenmensa der Technischen Universität Dresden geschaffen hat. Auch die große Keramikwand in der Döllnitzer Schule aus den 60er Jahren mit dem Titel „Lustige Fauna und Flora“ sei hier erinnert. So viel Phantasie und Humor in vielen seiner Kunstwerke. Parallel zu seiner eigenen kreativen Arbeit leitete er über viele Jahre Malzirkel und gab sein Wissen und manchen Kniff gern weiter.

Nimmt man seine großen Keramikarbeiten, ragen wenigstens drei große Werke heraus. Zum Einen das große Wandbild für das neu entstandene Interhotel Halle im Jahr 1966, die beeindruckende Ausstattung des halleschen Restaurants „Alchemistenklaus“ 1979 und der Brunnen „Früchte des Meeres“ 1983 in Halle-Neustadt. Seine Gemälde und Grafiken, die neben den vielen Blumen und Tieren auch die mit den Jahreszeiten wandelnde Auenlandschaft, Szenen der Spargauer Lichtmess oder des halleschen Laternenfestes und Porträts von Menschen, die ihm nahestanden, zeigen, sind Kunstfreunden weit über die Grenzen unseres Landes bekannt.

Das Pfarrhaus in Burgliebenau war aber nicht nur Wohn- und Arbeitsplatz. Hans Rothe und seine Frau machten das Pfarrhaus zum Treffpunkt unterschiedlichster kunstinteressierter Menschen. Hans Rothe trat dabei auch immer als großer Musikfreund und Musikförderer hervor. So war auch die Gründung des Vereins „Freundeskreis Musik und Denkmalpflege in Kirchen des Merseburger Landes e.V.“ im Pfarrhaus in Burgliebenau kein Zufall. Mittlerweile sind der „Orgelsommer im Merseburger Land“ und die „Konzerte in der Barockkirche Burgliebenau“ ein fester Bestandteil des Musiklebens und über unsere Region hinaus ein großer Publikumsmagnet.

Im gesegneten Alter von 94 Jahren, wach und klug fast bis zuletzt, ist Hans Rothe am 6. Juni friedlich eingeschlafen

Die Einheitsgemeinde Schkopau wird das Andenken an ihren Ehenbürger, Hans Rothe, wahren.

*Torsten Ringling*  
Bürgermeister der Gemeinde

*Andreas Gasch*  
Vorsitzender des Schkopau Gemeinderates

## Schließung des Einwohnermeldeamtes der Gemeinde Schkopau wegen Technikumstellung

Vom **16. bis 25. August 2023** bleibt das Einwohnermeldeamt wegen umfangreicher technischer Umstellung **geschlossen**.

Die Mitarbeiterinnen stehen den Bürgerinnen und Bürgern ab dem 29.08.2023 zu den gebuchten Terminen wieder zur Verfügung.

Vom 16. bis 22. August 2023 steht das Einwohnermeldeamt bei äußerst dringenden Angelegenheiten unter der Rufnummer 03461/7303423 oder 03461/7303424 zur Verfügung um ggf. eine individuelle Lösung zu finden. Vom 23. bis 25. August 2023 ist das Einwohnermeldeamt nicht zu erreichen.

Kuphal  
Leiter Ordnungsamt



## Kursprogramm der KVHS-Saalekreis jetzt online!

### Liebe Neugierige, Interessierte und Teilnehmende, das Programm für das Herbstsemester ist fertig!

Pünktlich zum ausklingenden Frühjahrssemester finden Sie unsere vielseitigen, interessanten und auch spannenden Kursangebote für das ab August startende Herbstsemester auf unserer Homepage. Wir laden Sie heute herzlich zum Stöbern in unserem Onlineprogramm ein. Wollten Sie schon immer einmal eine neue Fremdsprache erlernen, Sprachkenntnisse auffrischen? Wir beraten Sie gern zu einem passenden Kursangebot. Neben Sprachkursen bieten wir Ihnen eine Vielzahl von Gesundheitsworkshops an, ganz gleich ob Sie lieber Yoga oder Ganzkörperworkouts bevorzugen. Möchten Sie Ihre handwerklichen Fertigkeiten erweitern, sich fit fürs Büro machen oder einfach nur die Schönheit der Natur entdecken lernen? Ihre Kreisvolkshochschule Saalekreis ist gern als Partner an Ihrer Seite. Nutzen Sie unser interaktives Onlineangebot und schauen Sie vorbei.

Wir freuen uns, Sie bald auch persönlich bei uns begrüßen zu dürfen!

Ihre KVHS-Saalekreis

[www.kvhs-saalekreis.de](http://www.kvhs-saalekreis.de) [kvhs@saalekreis.de](mailto:kvhs@saalekreis.de) 03461 4038-17

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Freitag, dem 18. August 2023**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:  
**Mittwoch, der 2. August 2023**

Annahmeschluss für Anzeigen:  
**Mittwoch, der 9. August 2023, 9.00 Uhr**

## Ortsteil Burgliebenau

Wir erheben einen Unkostenbeitrag in Höhe von **5 Euro**.

Getränke kosten extra.



Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Abbildung  
Copyright pigging.com

Der Traditionsverein Burgliebenau lädt herzlich ein zum

# Kaffeeklatsch

## für Senioren

**am 16.08.2023, um 15:00 Uhr,  
am Vereinshaus im Gutshof 6.**

*Kaffee gibt es keinen,  
dafür lecker gegrillte Würstchen!*

Um Voranmeldung wird gebeten, da das Platzangebot leider begrenzt ist. Bitte wieder bei Frau Gudofski persönlich oder per Telefon über das Bürgerbüro unter Tel. 0345/7820 460 anmelden.

Sofern Sie schlecht laufen können, sagen Sie bitte Bescheid – wir holen Sie gern von Zuhause ab!

## Vereinsgeschehen Burgliebenau

Sehr oft werde ich von Burgliebenauern angesprochen, dass selten etwas Informatives aus unserem schönen Burgliebenau im Kurier zu lesen ist. Hiermit möchte ich die Gelegenheit nutzen und über Neues in der Vereinsarbeit informieren. Der ehemalige Feuerwehr-Traditionsverein Burgliebenau e. V. hat sich umformiert. Nach der Neuwahl des Vorstandes und Abstimmung über eine neue Satzung sowie deren notarielle Beglaubigung trägt der Verein nun den Namen

### Traditionsverein Burgliebenau e. V.

Der Zweck des Vereins wird verwirklicht durch künstlerische und kulturelle Aktivitäten in der Ortschaft Burgliebenau sowie den Erhalt historischer Technik. Er unterstützt seine Mitglieder bei der Durchführung von traditionellen Veranstaltungen und der Gestaltung ortstypischer Dekorationen, aber auch bei Aktivitäten für und mit Senioren und Kindern.

Bereits zum dritten Mal trafen sich am 14.06.2023 unsere Senioren zum „Kaffeeklatsch“ im Vereinshaus im Gutshof, um ein paar schöne Stunden mit guten Bekannten zu verbringen. Vielen Dank an alle fleißigen Helferinnen.

Der nächste Kaffeeklatsch wird am Mittwoch, dem 16.08.2023 ab 15.00 Uhr stattfinden. Dann werden durch Vereinsmitglieder Würstchen gegrillt. Weitere Termine zu Themen wie z.B. Oktoberfest stehen bereits auf dem Plan.

Nach coronabedingter Pause wurde auch endlich wieder eine Wochenendfahrt für Vereinsmitglieder, deren Angehörige und Unterstützer des Vereines organisiert. Mit dem Busunternehmen Werner aus Friedensdorf ging es nach Oberhof ins Panoramahotel. Das waren für alle lustige und aufgrund der geplanten Zwischenhalte am Meeresaquarium und bei einer Greifvogelschau auch lehrreiche Tage mit gutem Essen und netten Leuten. Auf Wunsch aller laufen nun bereits die Planungen einer weiteren Fahrt im nächsten Jahr.

Anbei noch die für dieses Jahr anvisierten Termine des Traditionsvereines Burgliebenau:

- Mittwoch, den 16.08.2023
  - o Kaffeeklatsch der Senioren mit Grillen
- Samstag, den 30.09.2023
  - o ab 15.00 Uhr Herbstfest des Traditionsvereines am Vereinshaus mit Diskothek, Spaß für die Kinder und erstmalig einem Kaffeetrinken mit Blasmusik mit der Blaskapelle „Edelweiß“
- Sonntag, den 24.12.2023
  - o ab ca. 15:30 Uhr Bescherung der Kinder durch den Weihnachtsmann am Vereinshaus

Wie bereits 2021 begonnen, finden sich die Vorstände der Vereine in Burgliebenau regelmäßig zusammen, um manchen Plan gemeinsam in die Wirklichkeit umzusetzen.

Zusammen wird überlegt, wo die Bürger/Vereinsmitglieder selber Hand anlegen könnten, um den Ort zu verschönern. Der Vorschlag des Sportvereines Burgliebenau, einen Bolzplatz auf der ehemaligen Feuerwehriese am See zu schaffen, wurde aufgegriffen. Gemeinsam mit einzelnen Mitgliedern des Ortschaftsrates Burgliebenau und Vorstandmitgliedern der Vereine fanden sich diese bereits mehrmals zusammen. Es wurde besprochen, was man sich vorstellt, wie man dies verwirklichen könnte und welche organisatorischen und genehmigungsrechtlichen Voraussetzungen im Vorab zu klären wären. Sofern sich Bürger oder Eltern hier mit einbringen möchten, wäre dies super. Bitte melden Sie sich einfach bei Familie Krawczynski.

Anbei noch drei weitere Termine des Sportvereines:  
 02.09.2023 Sportfest am See  
 31.10.2023 Halloweenveranstaltung  
 02.12.2023 Weihnachtsmarkt

Der Traditionsverein Burgliebenau e. V. wünscht Ihnen einen schönen Sommer.

*Im Namen des Traditionsvereines Burgliebenau e.V.  
 Ihre Jana Gudofski*



*Foto Vereinsfahrt: Jana Gudofski*

## Ortsteil Döllnitz

### Wir läuten die Gartensaison ein



*Foto: Helgrit Salomon*

Seit Herbst 2022 steht unser Hochbeet leer. Jetzt wurde es langsam Zeit, dass wir es in neuen Glanz erstrahlen lassen. Mit der tatkräftigen Unterstützung von EDEKA durften die Kinder der „Fröschlis“ am 15.05.2023 das Hochbeet bepflanzen. Es wurden unter anderen Kohlrabi, Mangold und Eisbergsalat angepflanzt. Alle Kinder halfen begeistert mit und bekamen am Ende die Auszeichnung „Mini-Gärtner“. Seit diesem Tag kümmern sich die „Fröschlis“ gewissenhaft um die kleinen Pflanzen und schauen gespannt zu, wie sie wachsen. Nicht mehr lange und wir können den ersten Eisbergsalat ernten und ihn uns schmecken lassen. Wir, Kinder und Erzieher vom „Storchennest“, bedanken uns recht herzlich bei EDEKA für die Spende der Pflanzen. Ab jetzt ist die Gartensaison offiziell eröffnet.

*Die „Fröschlis“*

### Eine schöne Kindertagsparty ...

Der Kindertag - jedes Jahr ein besonderer Tag. Diesen durften wir in der „Gartenanlage Döllnitz“ verbringen. Dank der Einladung des Gartenvereines ging es am 9. Juni gleich nach dem Frühstück los.

Auf dem Festplatz erwarteten uns eine große Hüpfburg, viele Spielstationen und Familie Voigt- Leßmann mit leckeren Kuchen und köstlichen Getränken. Der Vormittag ging mega schnell vorüber.

Als Abschlussgeschenk bekam jedes Kind ein Röhrchen mit Seifenblasen und eine Tüte Gummibärchen.

Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich beim Gartenverein und bei Familie Voigt-Leßmann für ihr Engagement bedanken.

*Die Kinder und Erzieherinnen  
 der Kita „Storchennest“*



### Schach-Abschluss 2022/2023 im Hort Döllnitz

Am 29.06.2023 konnten die Kinder unseres Hortes (Lucie H., Anni R., Marius K., Luca S., Lukas F., Paul B., Richard M., Vincent F.) sich im Schachspiel bei unserer Abschlussparty nochmal beweisen. Leider konnten, krankheitsbedingt, nicht alle Spieler teilnehmen. Alle Teilnehmer mussten sich im Vorfeld für den Abschluss qualifizieren. Die Schachliste war im Eingangsbereich sichtbar für alle Kinder und die Spiele konnten so auch von allen anderen verfolgt werden. Im vorbereiteten Schachraum herrschte Spannung, denn jeder wollte nochmal gegen jeden spielen und natürlich gewinnen. Hochkonzentriert verliefen die Partien. Alle spielten toll, doch einer konnte nicht besiegt werden, Marius K. war der Gewinner des gesamten Schachturniers. Er gewann alle Partien. Super gemacht! Alle Kinder erhielten eine Urkunde und waren sehr stolz. Herzlichen Glückwunsch!

Bei der anschließenden köstlichen Eis-Party konnten alle entspannen, ...hm war das lecker.

Wir freuen uns schon auf das nächste Schuljahr mit hoffentlich wieder vielen begeisterten Schachfreunden aus allen Klassen und wünschen besonders den Kindern aus der 4. Klasse einen guten Start in der neuen Schule.

*Frau Gleisner und Frau Below*



## Unser Tanzprojekt

Wir, die Kinder der Grundschule Döllnitz, hatten vom 19. - 22. Juni 2023 das Projekt „Tanzen macht stark“. Caro Haase, eine Profitänzerin, hat uns durch die Tanzwoche begleitet. Mit ihr hat jede Klasse die Choreographie für zwei Tänze einstudiert. Am Donnerstag, dem 22.06., fand auf unserem Schulhof die Präsentation statt. Alle Kinder zogen die neuen roten Schul-Shirts an, die wir von der Firma Remondis extra bekommen hatten. Mit viel Aufregung ging es vor einem großen Publikum los. Als erstes tanzten alle gemeinsam den Eröffnungstanz „Boom Schakkalaka“. Danach ging es klassenweise weiter. Wir hatten ein tolles Publikum, alle haben mitgeklatscht. Mit dem Finale „Ein Hoch auf uns“, wieder getanzt von allen Kindern, endete unsere Aufführung. Alle konnten sehen und spüren: Wir sind ein starkes Team.

*Lucie, Nils, Lukas, Max im Namen der 4. Klasse*



Ein großes Dankeschön geht auch an das Team der Arztpraxis Katja Hinz und deren Patienten, für das Füllen der Spendenbox anlässlich unserer kleinen Ausstellung.

Ein herzliches DANKESCHÖN an ALLE, die dieses Projekt ermöglichten.

### den Sponsoren aus Lochau

LAUER ecotec GmbH

Knauf Gips GmbH

D.S.E. Service GmbH

### für die T-Shirts

Remondis Mitteldeutschland GmbH

für die Einzelspende von Familie Dongowski

### den Sponsoren aus Döllnitz

Physiotherapie Rust

AML Anlagentechnik GmbH Baumann & Burmeister GmbH

GFM GmbH

## Ein Schuljahr geht zu Ende...

... ein Schuljahr, das weitere Höhepunkte aufweisen konnte, durch die der Zusammenhalt unserer Schulgemeinschaft gefestigt werden konnte. Dazu gehörten zwei Theaterveranstaltungen, unser Schulsportfest, die Schulfahrt ins „KIEZ Feuerkuppe“, die Teilnahme der Klassen 3 und 4 am Sportabzeichentag in Braunsbedra sowie die Teilnahme am Drachenbootrennen... Auch hier möchte ich mich ganz herzlich bei allen engagierten Eltern, den Mitgliedern der SG Döllnitz, Herrn Böge vom Waldcafé Burgliebenau und meinem Kollegium bedanken, die durch ihren Einsatz zum Gelingen beigetragen haben. M. Kloß  
Wir wünschen allen Kindern und deren Familien eine entspannte und erlebnisreiche Ferienzeit.

*Das Team der GS Döllnitz*

## SG Döllnitz e. V.

### Rückblick Heimatfest

Mitte Juni hat die SG Döllnitz e.V. das Heimatfest ausgetragen, auf dem es in diesem Jahr sportlich zugeht. Obwohl es an diesem Wochenende im Umkreis viele gleichzeitige Veranstaltungen gab, haben es sich viele Besucher nicht nehmen lassen, bei der Feier dabei zu sein. Beim Tischtennis, Darts oder am Schießstand konnte man sein Können zeigen. Die beiden Hüpfburgen wurden durchgängig von den Kindern auf Festigkeit geprüft. Highlight an diesem Tag war das **1. Elfmeter-Turnier des Saalekreises**, welches in je einen Wettkampf für (Kleinfeld-) Kindermannschaften und einen Wettkampf für Herrenmannschaften ausgetragen wurde. Sieger bei den Kindermannschaften wurde die D-Jugend der SG Döllnitz e.V. vor den Bambini-Mamas. Spannung pur gab es beim Herrenturnier, als der Sieger über Gruppen- und KO-Phase ermittelt wurde. Den Wanderpokal konnte am Ende das Team Jamaika vor der B-Jugend der SG Döllnitz und dem Team Stürzer entgegennehmen.



*Sieger beim Elfmeter-Turnier: Team Jamaika*

Das Sponsoren-Dartturnier konnte souverän das Team von DVAG Maik Kaesebier gewinnen. Am Abend feierte die SG Döllnitz e.V. ihren Saisonabschluss mit verschiedenen Ehrungen und abschließend sorgte DJ Maik für eine ausgelassene Party-Stimmung. Die SG Döllnitz bedankt sich bei allen, die aktiv und passiv zum Erfolg des Festes beigetragen haben.

*Steffen Pretzsch*

Besuchen Sie uns im Internet

[wittich.de](http://wittich.de)

# WIR BRAUCHEN NEUE GESICHTER



Du liebst dein Dorf, bist gerne in der Gemeinschaft oder willst mehr über die Geschichte von Döllnitz wissen?  
Möchtest du ein Teil unseres Teams sein? Egal ob jung oder alt, komme bei uns vorbei.  
Wir freuen uns über neue Mitglieder und Unterstützung!

## UNSER HOBBY? GESCHICHTE IM DORF

Gemeinsam **HELFFEN**,  
gemeinsam **ETWAS ERREICHEN**  
für **DÖLLNITZ** und nebenbei **die TRADITION** leben.



Mehr Infos unter [www.heimatverein-döllnitz.de](http://www.heimatverein-döllnitz.de)

*Heimatgeschichtliche AG a. V. Döllnitz*



## Einladung zu einem "Ständchen für Helene"

Am 04.06.23 konnten wir drei sehr ambitionierte Künstler in unserer Kirche begrüßen.

„HAND und FUSS“ – seit 15 Jahren nicht gemeinsam aufgetreten, davon war nichts zu merken.

Christian Stefan, Eckhart Gleim und Bernd Steiner nahmen das Publikum mit auf eine abwechslungsreiche Reise durch verschiedene musikalische Welten, gefühlvolle Songs und temperamentvollen Instrumentalstücke.

Es war ein sehr gelungenes Konzert. Vielen Dank dafür!



Wir widmen die Konzerte Helene Christiane von Truchseß zu Waldburg.

Sie war die Tochter von Johann Peter von Ludowig.

Helene hatte 5 Geschwister.

Ihr Vater war mehrfach Prorektor der Martin Luther Universität Halle und trat 1729 als Professor der Rechte die Nachfolge von Christian Thomasius an.

Im selben Jahr gründete er die wöchentlichen Hallischen Anzeigen, die erste regelmäßig erscheinende Zeitung in Halle.

Helene war verheiratet in erster Ehe 1727 mit dem königlich preußischen Geheim- und Domainenrat, Philipp Friedrich Krug von Nidda. Er war auch Rektor der Wettinischen und Rothenburgischen Bergwerke.

### 3 Kinder sind aus der Ehe hervorgegangen:

1741 erwarb ihr Mann das Rittergut zu Döllnitz.

Nach seinem Tod 1743, erbt sie das Gut und kaufte auch Radewell hinzu.

1748 heiratete sie ein 2. Mal.

Ihr Ehemann war ein Erbtruchsess des Heiligen Römischen Reiches, Graf Otto Wilhelm von Waldburg. Er war Königlich Preußischer Rittmeister und Ritter des Johanniterordens.

Vier Wochen später war sie bereits wieder Witwe.

1755 schenkte sie der Kirche eine Orgel.

Am 25.02.1776 starb sie in Döllnitz.

Wir erinnern auch mit dem nächsten Konzert an eine Frau, die etwas für unser Dorf getan hat.

Am **19.08.2023** wird ein Döllnitzer, **Thomas Langrock**, um **19 Uhr**, zur Langen Nacht der Kirchen unsere Kirche als Konzertsaal nutzen. Thomas Langrock ist ein Bluesman durch und durch mit dem Blick über den Tellerrand hinaus. Seine Stimme scheint aus purem Rauch zu bestehen. Ein bisschen wie Joe Cocker, ein bisschen auch wie Tom Waits, nur jünger. Zumindest musikalisch hat er da überall mal hineingehört. Er holt sich Anleihen von den aktuellen Bluesern wie seinem Vorbild Joe Bonamassa, von dem er einige Akustik-Stücke im Programm hat, ebenso wie von den alten Haudegen Clapton und Co. „Wichtig ist mir immer der Song“, sagt er.

### „Das Lied muss mit Gefühl überkommen.“

Sein Programm besteht neben modern interpretierten Klassikern und einigen Bonamassa-Stücken auch aus eigenen Songs, die er mehr und mehr in seine Setlist aufnimmt. Sie seien so wie er, sagt er: Authentisch, ehrlich, direkt, gefühlvoll.

Die Künstler als auch der Förderverein freuen sich über regen Besuch. Für alle Veranstaltungen gilt: Eintritt frei. Austritt nicht;-)

Ihr Förderverein „St. Vitii“ zu Döllnitz

FÖRDERVEREIN ST. VITII LÄDT EIN ZUM

Konzert  
in der Kirche Döllnitz  
zur  
**LANGEN  
NACHT**  
19.08.23  
19.00 UHR **DER**  
**KIRCHEN**  
MIT  
**THOMAS  
LANGROCK**  
EINTRITT FREI SPENDEN ERWÜNSCHT

## Ortsteil Ermlitz

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in der letzten Ausgabe habe ich von den Problemen bzgl. der Müllentsorgung im Auenblick berichtet. Hier sind einige Gespräche geführt worden, so dass ich guter Hoffnung bin, dass alle Vorgaben des Landkreises erfüllt werden können, damit auch in Zukunft Entsorgungsfahrzeuge in die Straße einfahren werden.

### Freihalten des öffentlichen Verkehrsraums

Damit Rettungsdienste und Müllentsorgungsfahrzeuge keine Probleme beim Passieren unserer schmalen Straßen haben, ist es wichtig, dass jeder Anwohner seiner Pflicht nachkommt. Laut Gefahrenabwehrordnung der Gemeinde Schkopau müssen laut § 2 Abs. 6 Anpflanzungen entlang von Gehwegen bis zu einer Höhe von 2,25m sowie über den Fahrbahnen bis zu einer Höhe von 4,50 m freigehalten werden. Überhängende trockene Äste und Zweige sind vollständig zu beseitigen. Zwar wurde hier immer vom Ordnungsamt mit Augenmaß kontrolliert, aber wenn unsere Feuerwehrfahrzeuge nach dem Passieren einiger Straßen mit einigen mitgerissenen Sträucher- oder Baumästen geschmückt sind, sollte vor Ort etwas unternommen werden. Ich bitte alle Grundstückseigentümer besser darauf zu achten.

### Einbahnstraßenregelung im Kastanienweg und Birkenring

Wie schon einmal berichtet, sollen die beiden Straßen zu entgegengesetzt verlaufenden Einbahnstraßen werden. Die Anordnung ist mittlerweile da, aber wann die Schilder von der Gemeinde angebracht werden, ist noch nicht klar.

### Legendschilder

Nachdem letztes Jahr die „Theodor-Apel-Straße“ mit vier Legendschildern versehen wurde, welche erklären, wer Theodor Apel war, hat sich unsere AG Geschichte entschieden, dieses Jahr Legendschilder für die Hieronymus von Bose Straße anfertigen zu lassen.

### Müllentsorgung allgemein

Es gab vermehrt Beschwerden über nicht geleerten Mülltonnen. Nach Rücksprache mit dem Landkreis und der EGS soll noch einmal darauf aufmerksam gemacht werden, dass die zu entleeren Tonnen für die Mitarbeiter der Entsorgungsunternehmen eindeutig sichtbar als solche zu erkennen sind. Da bei einigen Tonnen nur eine bestimmte Anzahl von Leerungen pro Jahr in der Grundgebühr enthalten sind und danach eine zusätzliche Entleerungsgebühr berechnet wird, wird im Zweifel nicht geleert.

### Bürgerbüro

Aufgrund der Ferienzeit achten Sie bitte auf die aktuellen Ausgänge zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros und den Ortsbürgermeistersprechstunden.

Ermlitz, den 04.07.2023

Patrick Wanzek  
Ortsbürgermeister

### Chorfest des Saalekreises im Park des Rittergutes Ermlitz

Das 29. Chorfest des Landkreises fand am Sonntag, dem 25.06.2023, im Park des Rittergutes Ermlitz statt. Ursprünglich war es die Idee, 2024 das Chorfest nach Ermlitz zu holen, wenn unser Männerchor 100 Jahre alt wird. Aber da im kommenden Jahr die Landesgartenschau in Bad Dürrenberg stattfinden wird, werden auch alle Kreisveranstaltungen dort durchgeführt.



Fotos der Collage: A. Reichelt

Sowohl der Männer- als auch der Frauenchor Ermlitz waren jedoch flexibel und sagten gleich zu, als die Frage im Raum stand, das Chorfest schon dieses Jahr hierher zu holen. So konnten rund 500 Gäste bereits jetzt dieses wunderbare Ereignis in Ermlitz genießen.

Während an den beiden vorhergehenden Tagen das Wetter beim Aufbau des Festgeländes den Organisatoren noch Sorgenfalten in ihre Gesichter trieben, konnte diese Freiluftveranstaltung bei herrlichem Sonnenschein stattfinden.

Ab 12 Uhr kamen die Gäste und Mitglieder der 14 teilnehmenden Chöre an. Dank unseres Feuerwehrvereins Ermlitz-Oberthau-Rübsen e.V. stand nicht nur dessen Gelände als Parkplatz zur Verfügung, sondern durch Jens Franzke, David Atzler und Torsten Balzer wurden die kommenden Autos auch fachmännisch eingewiesen, um den Platz optimal auszunutzen zu können.

Bis das Fest offiziell eröffnet wurde, konnten sich die Gäste an den Versorgungständen schon mit Gegrilltem, Kaffee und Kuchen sowie verschiedenen gekühlten Getränken versorgen. Hier sei dem Team von DC Catering Dank gesagt, die bei den vielen Gästen reichlich zu tun hatten.

Punkt 14 Uhr betrat der Männerchor Ermlitz e.V. die Bühne und sang das Eröffnungslied. Danach bat die Moderatorin Petra Sauerbier vom Landkreis, Landrat Hartmut Handschak, Bürgermeister Torsten Ringling und Ortsbürgermeister Patrick Wanzek zur Eröffnung auf die Bühne.

Anschließend sang der Ermlitzer Männerchor noch weitere Lieder aus ihrem Repertoire, gefolgt vom Auftritt des Frauenchors Ermlitz.

Aus dem ganzen Landkreis präsentierten sich 14 Chöre mit einem vielseitigen und bunten Programm. In den folgenden drei Stunden sangen die teilnehmenden Chöre jeweils drei bis vier Lieder. Hierbei gab es ein Potpourri an Stilrichtungen: Popsongs wie ABBA's Hit „I have a dream“, deutsche Volkslieder wie „Wie lieblich schallt“, Schlager wie „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“, Evergreens wie „We shall overcome“ oder auch Opernmusik wie der „Jägerchor“ aus dem Freischütz hallten durch den Park. Offensichtlich war für jeden Geschmack etwas dabei, denn die Besucherinnen und Besucher klatschten und sangen mit. Vor jedem Chorauftritt konnte die Moderatorin kurze Geschichten oder Anekdoten über den jeweiligen Chor erzählen. Zum Abschluss wurde von allen Chören gemeinsam der Kanon „Dona nobis pacem“ (Gib uns Frieden) gesungen.

Alles in allem war es ein sehr schönes Fest. Aber ohne Unterstützung und den vielen fleißigen Händen im Vor- und Nachfeld der Veranstaltung wäre es nicht gegangen. Den Ortschaften Raßnitz und Lochau gilt ein Dank, dass sie uns mit Festzeltgarnituren ausgeholfen haben. Das Ordnungsamt der Gemeinde hat den Absprachen entsprechend, die Zuwegung zum Parkplatz als Einbahnstraße ausgeschildert, damit es zu keinem Verkehrschaos kommen konnte.

Mit dem Bauamt abgesprochen und von der Servicestation realisiert, wurde die Zuwegung zum Parkplatz und Festgelände freigeschnitten und ausgebessert. Das Team vom Förderverein Kultur-Gut Ermlitz e. V. und von DC Catering hat den Park für das Fest vorbereitet und die Getränke und Essenversorgung übernommen. Namentlich sei Helga Klose erwähnt, die für mich und den Landkreis die Ansprechpartnerin zur Koordinierung der verschiedenen Aufgaben war. Seitens des Landkreises gilt ein großer Dank an Petra Sauerbier, die nicht nur durch die Veranstaltung moderierte, sondern auch für den Landkreis die Organisation in der Hand hielt. Sie hatte ebenfalls die Idee, dass Chorfest nach Ermlitz zu holen, von Anfang an unterstützt. Auch den Mitgliedern des Männerchors Ermlitz, die die Festzeltgarnituren mit auf- und abgebaut haben, möchte ich danken. Dem Feuerwehrverein, namentlich Bodo Joost, gilt ein zusätzliches Danke. Sie haben die Stromversorgung für die Bühne und die Tontechnik über ihr Gelände organisiert sowie das Aufstellen der mobilen Toiletten auf ihrem Gelände kurzfristig ermöglicht.

Danke auch an Frau Mackenthun, die uns ihren wunderbaren Park für dieses Fest zur Verfügung gestellt hat.

Patrick Wanzek

## Saisonabschluss bei den „SportGeistern Ermlitz“

Am 23.06. und am 30.06. trafen sich unsere kleinen und großen „SportGeister“ zu einer ganz besonderen Sportstunde. Die Kinder wussten, dass einiges anders sein wird als bisher – aber wir haben natürlich nicht zu viel verraten.

So kamen die Großen und Kleinen an den jeweiligen Freitagen ganz aufgeregt zum Sport und setzten sich neben ihre Eltern, die diesmal zum Zuschauen herzlich eingeladen waren.

Und was erwartete unsere kleinen und großen „SportGeister“ denn nun? – sie sollten Sportino dabei helfen, seine Freunde wieder zu treffen.

Aber das war gar nicht so einfach! Denn vor der kleinen Raupe lagen ganz viele Hindernisse, die überwunden werden mussten: auf einem Baum balancieren, Tannenzapfen abwerfen, über den Fluss hangeln, unter einem Zaun hindurch kriechen ... Aber da ja nun kein Holz in der Turnhalle steht, kein Gewässer hindurchfließt und auch kein Zaun errichtet worden ist, improvisierten wir die Geschichte um Sportino und bauten einen Parcours mit sieben Stationen auf ...



Fotos: R. Wuerden

Die Kinder waren sofort begeistert davon und machten sich auf den Weg, Sportino zu helfen. So wurde balanciert, gehangelt, gerannt, gekrochen und gehüpft um am Ende jede Aufgabe souverän erfüllen zu können. Und auch die Eltern hatten hierbei die Möglichkeit, einen Einblick zu gewinnen, was ihre Sprösslinge in dem letzten Jahr alles dazu gelernt haben.

Natürlich haben alle Kinder den aufgebauten Parcours geschafft und Sportino zu seinen Freunden gebracht. Unter frenetischen Applaus der Eltern gab es am Ende für jedes Kind eine Urkunde und natürlich Povernahrung, um die verbrauchte Energie wieder aufzufüllen ...;-)

Nun heißt es aber erst einmal: FERIEN! Ausspannen, Kraft tanken und wir sehen uns Mitte August mit neuen Ideen wieder!

An dieser Stelle möchte ich mich bei unseren tollen Kids bedanken! Es ist jeden Freitag aufs Neue toll, wenn sie voller Vorfreude ihre eigenen Ideen einbringen und somit jede Sportstunde ganz individuell gestaltet wird. Ein großer Dank geht auch an alle Eltern, die uns jede Woche ihre Kinder anvertrauen und uns mit ihrem regelmäßigen Feedback dabei unterstützen, weiter zu wachsen.

Und zum Schluss möchte ich mich auch noch bei Andrea und Stephy bedanken, die sich immer wieder aufs Neue Gedanken machen, Ideen ausklügeln und den Kindersport entsprechend anleiten und begleiten. Ohne Euren Einsatz hätten wir vieles nicht umsetzen können und ich bin sehr froh, dass ihr ein Teil der „SportGeister“ seid ...

R. Wuerden  
Vorstand SG Ermlitz

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Lesen Sie gleich los:  
[epaper.wittich.de/2979](http://epaper.wittich.de/2979)

## Ortsteil Hohenweiden



### Herbstfest

Am 16.09.2023 wollen wir ein zünftiges Herbstfest auf unserem Festplatz in Hohenweiden feiern.

Die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren.

Geplant sind ein Trekker- und Oldtimertreffen, ein kunterbunter Familiennachmittag und Live-Musik im Festzelt am Abend.

Damit auch schon zu unserer Bitte - an alle Leser (und bitte weitersagen ...):

- An alle Trekker- und Oldtimerliebhaber und -inhaber: Termin bitte vormerken.  
Wir freuen uns auf euch!!!  
Geplant sind eine gemeinsame Ausfahrt am Nachmittag sowie eine kurze Vorstellung auf dem Festplatz (wer möchte).  
Ab 10.00 Uhr geht es los ...  
(Vor Anmeldung ist nicht notwendig)
- Für unseren kunterbunten Nachmittag suchen wir noch Mitwirkende, die Lust haben einen eigenen Stand aufzubauen und zu präsentieren. Sowohl Gewerbetreibende, als auch Privatinitiativen sind herzlich willkommen (bitte anmelden über Janine Riesner, Tel 0173 772 0612)
- Helferinnen und Helfer für Auf- und Abbau, Dekoration sowie Organisation, fleißige Hobbybäcker für den Kuchenbasar, werden noch gesucht (bitte melden bei Janine Riesner, Tel. 0173 7720612 oder Sebastian Bärike, Tel. 0152 26391281)

Selbstverständlich freuen wir uns auch über frische Ideen, eure Gedanken oder andere Hinweise.

Wir – also die „Dorfgemeinschaft Hohenweiden 2013 e. V.“ feiert in diesem Jahr ihr 10jähriges Bestehen. So möchten wir aus unserem Herbstfest eine zünftige Geburtstagsparty machen. Das geht natürlich nur mit viel Unterstützung.

Bitte meldet euch!

Da auch die kleinste finanzielle Zuwendung schon eine große Hilfe darstellt, freuen wir uns auch über Geldspenden sehr. Wer die Möglichkeit hat uns zu unterstützen: unser Konto bei der Saalekreissparkasse: IBAN DE02800537621894038980, bitte unter dem Verwendungszweck „Herbstfest 23“. Danke. Wir hoffen, dass bei unserem Herbstfest für jeden etwas dabei sein wird.

Eure Dorfgemeinschaft Hohenweiden 2013 e. V.

## Ortsteil Knapendorf

### Pfingsten in Dörstewitz

Wie in jedem Jahr, wurde auch in diesem das dörstewitzer Pfingstvolleyballturnier ausgetragen. Dieses, im Kalender aller Volleyballfans feststehende Event, ist nun schon seit vielen Jahren zur Tradition geworden.

Bei strahlendem Sonnenschein sind am 28.05.2023 zehn Mannschaften zum Wettstreit angetreten. 10:00 Uhr ging es mit viel Eifer, Energie und guter Laune los. Im Wettstreit um die besten Plätze gewann die Mannschaft „Funsport“ mit 15:3 Sätzen. „Lauchstädt und Fans“ belegte mit ebenfalls 15:3 Sätzen den zweiten Platz mit einem schlechteren kleineren Punkteverhältnis. Den dritten Platz erreichten die „Kookis“ mit 14:4 Sätzen und unser Jugend- und Ortsverein Dörstewitz e.V. schaffte es auf den vierten Platz.

Für die kleinen Gäste gab es viel Spaß beim Trampolinspringen, Kinderschminken und Ponyreiten. Am Nachmittag konnte man eine Rundfahrt mit der Pferdekutsche von Onkel Waldi durch unser Dorf erleben.

Die Vereinsmitglieder des Jugend- und Ortsvereins Dörstewitz e.V. sorgten auch für das leibliche Wohl aller Volleyballspieler und Gäste. Zum Kaffee gab es leckeren Kuchen, Gegrilltes und Salate, jede Menge Fassbrause und Bier.

Wer am Abend noch genügend Energie hatte, konnte zu flotter Musik von DJ Andy das Tanzbein schwingen.

Es war ein gelungener Pfingstsonntag mit viel Spaß und Sonnenschein. Ein großer Dank und ein Lob an die Organisatoren. Unser nächstes Event findet am 09.09.2023 statt, dann feiern wir den 50. Geburtstag unseres Jugend- und Ortsvereins Dörstewitz e.V.





### VISITENKARTEN

AUSSERDEM:  
BRIEFBÖGEN  
BRIEFUMSCHLÄGE  
STEMPEL  
KUGELSCHREIBER

LINUS WITTICH Medien KG  
Anfragen & Preisangebote: [agentur.herzberg@wittich.de](mailto:agentur.herzberg@wittich.de)



## Liebe Knapendorfer,

der Heimat- und Feuerwehr-Verein Knapendorf möchte Euch zukünftig auch auf diesem Wege über Themen, Projekte und Ergebnisse informieren, mit denen wir uns im Rahmen unserer Vereinsarbeit beschäftigen. Wir hoffen auf Euer Interesse und würden uns über Anregungen, Feedback und besonders natürliche Eure Unterstützung freuen. In dieser Ausgabe möchten wir Euch über die folgenden Themen und Projekte informieren.

### Thema 1: Der Oberteich

Der Oberteich war in Knapendorf eine Gewässeroase, die über Jahrzehnte vielfältig genutzt wurde. Der Teich war Pferdeschwemme, die Bauern wässerten ihre Leiterwagen, Gänse erkundeten ihre natürliche Umgebung. Für die Kinder bot der Teich im Sommer sich als Erfrischung an, im Winter war er die perfekte Eislauffläche. Auch die Aquarianer der Umgebung schätzten ihn als Wasserflohspender. Doch nun ist das alles Geschichte. Durch nachlassenden Wasserzulauf (Niederschlagswasser bzw. Grundwasser - beide Varianten sind nicht belegbar erkundet) sank der Wasserspiegel langsam ab. Wo nicht genügend Wasserstand ist, siedelt sich Schilf an. Die Verschilfung und Verlandung ließ sich besonders ab 2015 beobachten. Seit drei Jahren ist der Teich komplett zugewachsen (s. Bild)

Im letzten Winter bot das abgestorbene Schilf einen trostlosen Anblick. Deshalb wurde im Verein nach Möglichkeiten gesucht, um wieder eine vernünftige Ansicht zu bekommen. Eine Idee war u.a., den Teich teilweise so zu verfüllen, dass man einerseits einen anziehenden und sehenswerten Dorfmittelpunkt entwickeln kann (z.B. Festwiese?), andererseits aber auch seine Feuchtbiotopfunktion erhalten bleibt durch das Belassen von Tümpeln oder Muldenstrukturen mit unterschiedlichen Sohl-tiefen im hinteren oder anderen geeigneten Bereichen. Wir haben diese Ideen und Vorstellungen der zuständigen Behörde mit der Bitte um Prüfung auf grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit vorgestellt. Zur Projekterläuterung und Meinungsfindung erfolgte dazu am 07.06.2023 eine Begehung mit Vertretern der unteren Wasserbehörde, der unteren Naturschutzbehörde, eines Planungsbüros und unseres Vereins. Gut, dass wir das gemacht haben. Denn es stellte sich sofort heraus, dass diese oder auch vergleichsweise ähnliche Umgestaltungsideen leider verworfen werden müssen. Es wurde sofort bestimmt: „Das ist ein hochwertiges Biotop, Eingriffe jeglicher Art werden behördlicherseits nicht gestattet. Es besteht auch nicht ansatzweise eine Aussicht auf Genehmigungsfähigkeit!“. Der nächste und die folgenden Winter mit dann wieder abgestorbenem und zusammengebrochenem Schilf kommen bestimmt ... und der verlandende Teich wird wieder ein jammervolles Bild abgeben.

### Thema 2: Umverlegung der Laucha

Das Planfeststellungsverfahren zum Projekt wurde im August 2021 eröffnet und die zugehörigen Unterlagen zur öffentlichen Einsichtnahme im Oktober 2021 in der Gemeinde ausgelegt. Zumindest die Einwohner der Lindenstraße und der Heimatverein haben die Möglichkeit der Einsichtnahme genutzt und der Verein dazu am 19.10.2021 auch eine Infoveranstaltung durchgeführt. Im Text der Beschreibung des Vorhabens war der Passus enthalten, dass die Lindenstraße in Knapendorf die einzige Zufahrt zur Deponie aus Richtung Süden sei. Das wurde von den Anwohnern der Lindenstraße so interpretiert, dass auch Baufahrzeuge die Lindenstraße als Zu- und Abfahrt benutzen. Deshalb wurden von zehn Anwohnern Einwendungen mit der Forderung erstellt, dass für die Baufahrzeuge ein anderer Weg möglich sein muss. Nach der Bearbeitung der Einwendungen durch das Landesverwaltungsamt Halle erhielten die Einwender Einladungen zur Anhörung zu dieser Thematik. Diese Einladung enthielt gleichzeitig den Hinweis, dass die Baufahrzeuge generell die „Feststoffstraße“ und neu geschaffene Baustraßen benutzen werden. Als Zusatz wurde aber vermerkt, dass beim Bau der Brücke Knapendorf es doch zeitweilig notwendig ist, die Lindenstraße im südlichen, also im bebauten Teil, für Baufahrzeuge zu benutzen.

Das stieß bei den Einwendern erneut auf massiven Widerspruch. Es wurde vorgeschlagen, als Zufahrt zur Brückenbaustelle die noch vorhandenen Straßen auf dem MDSE-Gelände zu benutzen. Damit wäre eine Anfahrt aus Richtung Norden zur Brückenbaustelle möglich. Dieser Vorschlag wurde dem anwesenden Gremium aus LHW, MDSE und Ing.-Büros zur Prüfung übergeben. Über das Ergebnis wird dann informiert

### Thema 3: Sommerfest

Am 26. August wird Knapendorf zur Hochburg des Feierns, Anlässe sind das Jubiläum „10 Jahre Kinder- und Jugend-Feuerwehr“ und das Sommerfest. Die Organisatoren beider Veranstaltungen haben viele Aktivitäten geplant, die Unterhaltung für die Gäste aus nah und fern wird also abgesichert sein. Jürgen Nesemann



## Ortsteil Korbetha

Von 14:30 – 21:00 Uhr  
Für Speisen und  
Getränke ist gesorgt

Nicht verpassen:  
18:00 Uhr Auftritt der  
Thal Saaler

Molv  
Ortsbürgermeisterin

Burkhardt  
Vorsitzende Festausschuss

Bild von pixelpark.com auf Freepik

## Ortsteil Lochau



### Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Stand: 05.07.2023

#### Liebe Lochauerinnen und Lochauer,

beim Schreiben dieser Zeilen steht der Lochauer Hofetanz unmittelbar bevor und es sieht so aus, als ob das Wetter die sommerliche und schweißtreibende 30 Grad Marke überschreiten wird. Doch woher kommt der Hofetanz eigentlich? Dazu liefert die Lochauer Chronik einige Hinweise. Am 30. Juni 1793 heiratete der Kammerdirektor und Kanzler der Universität Halle Herr von Hoffmann Johanna Friederike Auguste Alburg, die Schwester seiner verstorbenen Frau. Diese fühlte sich, im Gegensatz zu ihrem Mann, auf dem Lochauer Gutshof wohl, wo sie auch nach dem Tode ihres Mannes noch 4 Jahre lebte und am 11. Februar 1805 im Alter von 62 Jahren starb. Sie wurde hinter der Kirche in Lochau begraben. Viele Jahre noch nach ihrem Tode schmückten die Schulkinder an ihrem Geburtstag ihr Grab mit Blumen. Sie war die Stifterin des Hofetanzes in Lochau. Jedes Jahr sollte die Lochauer Gutsherrschaft an ihrem Geburtstag, dem 18. Juli, allen Domestiken, Gesinde und allen jungen Leuten des Dorfes 4 Tonnen Bier, Kuchen, Esswaren und freie Musik spenden. Dafür stiftete sie 500 Taler. Der Geburtstag der Frau Rittergutsbesitzerin musste immer am nachfolgenden Sonntag gefeiert werden. Der Hofetanz wurde stets vor dem Rittergutshof, unter den großen Eichen und Linden, welche die Frau Gutsbesitzerin als junges Mädchen selbst gepflanzt hatte, gefeiert. Viele Menschen aus den benachbarten Dörfern kamen jedes Jahr zum Hofetanz, der sich großer Beliebtheit erfreute. Wann genau der letzte „alte Hofetanz“ gefeiert wurde, gibt die Chronik leider nicht preis. Zu DDR-Zeiten wurde er auf ein Heimatfest gesetzt, als das traditionelle Fest fortzuführen. Nach der deutschen Wiedervereinigung, besann man sich wieder auf alte Werte und erinnerte sich an das Fest aus früheren Zeiten. So kam es, dass am 11. Juli 1992 erstmals seit vielen Jahren wieder der Hofetanz stattfand. Die Organisation und gastronomische Betreuung des Hofetanzes lag in den Händen des Lochauer Faschingsvereins, des Hundesportvereins, des Angelsportvereins, des Lochauer Frauenchors, des Freizeitsportvereins und der Freiwilligen Feuerwehr Lochau. Gemäß der alten Tradition wurden am Nachmittag Kaffee und Kuchen ausgegeben und der Dorfschulze, jetzt Bürgermeister, spendete ein Fass Freibier.

Gefeiert wurde der Hofetanz auf dem Firmengelände der Spedition Schulz & Böhm, die an diesem Tag gleichzeitig ihre Geschäftseröffnung feierten und aus diesem Anlass ebenfalls ein Fass Freibier spendeten.

Der Hofetanz wurde auch 1993 wieder durchgeführt und wiederholte sich jährlich bis ins Jahr 2019 inklusive eines Umzugs auf das heutige Festgelände an der Elster – damit rückte man auch wieder näher an den historischen Standort am Gutshof heran. So feierte man fröhlich und heiter in Lochau, bis im Jahr 2020 der noch gut bekannte Corona-Virus eine Veranstaltung wie den Hofetanz unmöglich machte. Auch 2021 war der traditionelle Termin im Juli nicht haltbar, da die bundespolitischen Entscheidungen eine Durchführung nur mit großen Hürden ermöglicht hätten. Aber man wollte nicht aufgeben, sodass im September des gleichen Jahres, das Fest nachgeholt wurde – wenn auch abgegrenzt durch Zäune um die damaligen 3G Regeln einzuhalten.

Mit einem großen „Comeback“ wurde dann im letzten Jahr an einem kompletten Wochenende wieder im Juli gefeiert – und das mit großem Erfolg und ohne störende Zäune. Ich nehme mir an dieser Stelle heraus für ganz Lochau zu sprechen und möchte sagen: „Weiter so! – Alle Helfer sind unentbehrlich für ein gutes Gelingen solcher Veranstaltungen – Genauso wie die vielen anderen Feste und kulturellen Beiträge der vielen ehren-

amtlichen Unterstützer unseres Ortes. Ohne Euch wäre Lochau nicht Lochau – Ihr seid es, die unseren Ort zu dem machen, was er heute ist.“

Danke!

Mit herzlichen Grüßen

Mathias Wild

Ihr Ortsbürgermeister

#### Rasenmähd in Flutrinne und Flutgraben

Fast mannshoch steht Anfang Juli das Gras auf den Dämmen zur Weißen Elster und in den davor befindlichen Flutgräben. In wie weit die erforderlichen Wehranlagen ihre Funktion vollständig bei Starkregen, massiven Hochwasser und anderen Wetterphänomenen wahrnehmen können, ist durchaus fraglich. Der zuständige Unterhaltungsverband „Mittlere Saale Weiße-Elster“ teilte auf Anfrage mit: „Die Schöpfwerksgräben werden zwei Mal im Jahr gemäht (Sommermähd: 05.06.-28.07.2023 und Herbstmähd: 15.08.-01.12.2023). Eine genaue Kalenderwoche kann nicht gesagt werden.“ Eine akute Nutzungseinschränkung kann nicht, auch bei zugewachsenen Gräben, gesehen werden. Zugegeben, dass Problem existiert bereits seit vielen Jahren. Ein weiterer unangenehmer Nebeneffekt sind die vielen Hundehaufen, die sich auf dem Asphaltwegen befinden, da die Hunde kaum noch die Randflächen vom Elsterdamm betreten können. Auch wenn die derzeitige Wetterlage er für zu wenig anstatt zu viel Wasser spricht, können natürlich derartige Wetterphänomene nicht ausgeschlossen werden. Wir werden weiter darauf drängen, die Rasenmähd frühzeitiger durchzuführen. Der aktuelle Stand kann nicht der Maßstab sein, mit dem der hiesige Hochwasserschutz betrieben werden soll.

#### Verteilung der Mittel 2024

Der Ortschaftsrat hat zuletzt die Verteilung der Ortsmittel für 2024 beschlossen. Die Aufteilung auf die Vereine, welche bis November 2023 ihre Anträge einreichen können, wird erst im kommenden Jahr erfolgen.

Repräsentationen: 1.300,00 Euro

Heimatfeste: 5.800,00 Euro

Sportförderung: 500,00 Euro

Damit stehen auch 2024 ähnlich hohe finanzielle Mittel wie 2023 zur Verfügung. Wir freuen uns auch weiterhin, damit unseren Teil für das gemeinschaftliche Leben in unserer Gemeinde leisten zu können.

Weitere 3.500,00 Euro stehen für das sogenannte „Ortsteilbudget“ zur Verfügung. Diskutiert wurden dabei die Graffitiisanierung an der Kohlebahnbrücke sowie die Erneuerung bzw. Vergrößerung der gepflasterten Fläche am Jugendclub. Der Ortschaftsrat entschloss sich für letzteres und die Graffitiisanierung nach hinten zu verschieben. Damit wird den Jugendlichen eine attraktivere Sitzgelegenheit gegeben und die unschöne zertretene Rasenfläche beseitigt.

#### Sprechstunden des Ortsbürgermeisters

Die nächsten Sprechstunden finden am **7. August und am 21. August 2023 von 17:00 bis 18:00 Uhr** im Bürgerbüro (Mittelstraße 10) statt, welches zudem zu den gewohnten Zeiten durch unsere Gemeindeassistentin Frau Thomas besetzt ist.

#### Ortschaftsratssitzungen

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrats Lochau findet voraussichtlich **am 21. August 2023 im Bürgerhaus Mittelstraße 10** statt. Alle interessierten Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Beachten Sie bitte die Aushänge und Informationen auf [WirSindLochau.de](http://WirSindLochau.de).

## Kurzinformationen – Stand 05.07.2023

- Im Juni hatte der Zirkus Renz ein erneutes Gastspiel auf dem Lochauer Sportplatz. Gerne stellen wir Schaustellern diese gegen einen Unkostenbeitrag zur Verfügung. Auch wenn es hinsichtlich der Planung und Organisation durchaus Verbesserungsbedarf vom Veranstalter geben muss, so freuen wir uns, wenn derartiges öfters stattfinden kann.
- Eine „ungewollte Blühwiese“ entwickelt sich aktuell unweit des NP-Marktes in Form eines alten LKWs. Diese vermeintliche Blühwiese existiert nunmehr fast ein Jahr und die zuständigen Stellen schaffen es tatsächlich nicht, das kaputte Fahrzeug abschleppen zu lassen. Ich bin mir natürlich sicher, dass eine Vielzahl an behördlichen Verfahren im Hintergrund laufen, aber dennoch bleibt festzuhalten, dass derartiges kein gutes Licht auf unsere Verwaltung wirft. Das bereits eingeschaltete Umweltamt des Landkreises hat keine Gefahr festgestellt, doch in wie weit das Fahrzeug einen weiteren Winter unbeschadet übersteht, ist doch zumindest fraglich. Auch spielende Kinder konnten bereits im Fahrzeug entdeckt werden. Sollte der LKW ein erneutes Weihnachtsfest bei uns feiern, können wir bestimmt gemeinschaftlich einen schönen Weihnachtsbaum darauf pflanzen.
- Sehr positiv haben wir aufgenommen, dass der Gemeinderat am 04. Juli die Planungsleistungen für einen Kita-Neubau in Lochau in 2024 bestätigt hat. Auch der aus unserer Sicht bereits beschlossene Standort auf dem ehemaligen Garagenkomplex, wurde im Rahmen der Abstimmung bestätigt. Der Ortschaftsrat würde sich zudem bei einem Neubau keine „Denkblockaden“ wünschen und möglichen Architekten freie Hand lassen wollen. Vielleicht kommt dann sogar ein Neubau heraus, der jenseits der Standardbauten liegt, die heute oft das Stadt- und Gemeindebild prägen. Sofern 2024 mit der Planung begonnen wird, könnte möglicherweise bei ausreichenden finanziellen Mitteln, bereits 2025/2026 ein erster Spatenstich erfolgen – wobei dies natürlich die optimistischste Variante darstellt.
- Der Ortschaftsrat hat erneut sein Votum bekräftigt, die Ortsfeuerwehren Lochau und Döllnitz (sowie die ehemaligen Kameraden aus Burgliebenau) mit dem Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Gewerbegebiet bei NP zukunftsfähig aufzustellen. Sollten die anderen Ortschaftsräte, die Ortsfeuerwehren und letztlich die Gemeinde einen gemeinsamen Nenner finden, könnten letztlich alle davon profitieren. Wir wollen hier einen Anfang machen und ein positives Signal setzen, um vielleicht weitere Diskussionen zu ermöglichen.
- Mit Unverständnis hat der Ortschaftsrat darauf reagiert, dass das Umweltamt des Landkreises wohl einige Schreiben verschickt hat, dass die kleinen Brücken einiger Anlieger zum Elsterdamm bemängelt. Diese bereits oft seit DDR-Zeiten exzitierenden Bauwerke stellen aus unserer Sicht keine Gefährdung des Wasserflusses dar und sind weit weniger störend, als der starke Bewuchs in den Gräben. Warum man nun hier, nach Jahrzehnten unbedingt bürokratische Hürden installieren möchte, entzieht sich unserer Kenntnis. Wir unterstützen das Vorgehen in keinster Weise.
- Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, wurden nunmehr unsere Haltestellen von der Druckerei Ehrenberg aus Knapendorf beklebt, nachdem diese in den letzten Monaten bereits gereinigt wurden. Die entstanden Bilder können sich sehen lassen und haben hoffentlich ein langes Leben, um auch künftige Lochauer erfreuen zu können



- Die Eingabe einer Einwohnerin befasst sich damit, dass auf dem asphaltierten Damm trotz Verbotes immer mehr motorisierte Zweiräder unterwegs sind. Der Ortschaftsrat möchte Einfluss nehmen, dass dies unterbunden wird. Die Schilder Gemeinsamer Geh- und Radweg in Verbindung mit Verbot für motorisierte Zweiräder fehlen seit rund 2 Jahren. Es ist nur noch am Pumpenhaus ein Schild „Hochwasserschutzanlage“ vorhanden mit dem Hinweis „...Befahren des Weges mit Fahrrädern ohne Motorkraft erlaubt“. Das ist zu wenig, die alten Schilder sollen wieder aufgestellt werden. Wir haben uns dazu ans LHW gewandt.
- Im Ortschaftsrat neu vergeben wurden Mittel aus der Vereinsförderung, die der Reitclub Lochau 2000 e.V. leider nicht in Anspruch nehmen konnte. Die nun frei gewordenen 350 Euro hat der Förderverein Lochau e.V. erhalten, um das kulturelle Leben im Ort zu unterstützen.
- Ein Bürger hat mich auf den starken Bewuchs an der Brücke über die Alte Elster aufmerksam gemacht. Das ohnehin bereits nur noch eingeschränkt nutzbare Bauwerk, nimmt durch die dort wachsenden Bäume aus dem Fundament weitere Schäden. Ohne die Brücke wäre der direkte Weg zum Damm aus einem Großteil des Dorfes nicht mehr ohne weiteres möglich. Das Schkopauer Bauamt hat zugesagt, den Bewuchs zu entfernen.
- Die Trockenheit hat im Park Zur Dahne leider seine Spuren hinterlassen. Einige relativ junge Bäume haben großflächig ihre Rinde abgeworfen, sind bereits abgestorben oder sterben aktuell ab. Die Servicestation wird diese im Rahmen ihrer Möglichkeiten entfernen. In den nächsten Jahren wird es unsere Aufgabe sein, dass dortige Grün zu erhalten und durch Bäume zu ersetzen, die die Trockenheit besser überstehen.
- Ein trostloses Bild zeigt aktuell wieder einmal der Denkmalplatz. Der Ortschaftsrat wird sich in einer der nächsten Sitzungen damit beschäftigen.
- Deutliche Hitzeschäden zeigen die drei Bäume, welche durch den LSBB Sachsen-Anhalt im letzten Jahr an der Ampelkreuzung gepflanzt wurden. Die Servicestation ist hier nicht dafür zuständig, diese zu gießen. Ungeachtet dessen sind es natürlich unser aller Steuergelder, welche hier vertrocknen. Wir haben daher darum gebeten, zeitnah die Bewässerung zu verbessern, um die Bäume zu erhalten.
- Der Schaukasten am Körnerweg hat leider einen Defekt im Öffnungs- bzw. Schließmechanismus. Es kann daher hier auf absehbare Zeit zu Beeinträchtigungen kommen.

Mathias Wild, Ortsbürgermeister Lochau,  
WirSindLochau.de

**Anzeigenwerbung**

online buchen: [anzeigen.wittich.de](https://www.anzeigen.wittich.de)



## Kindertag in unserer KiTa

Mit bunt geschmückten Fahrzeugen brachten die Eltern ihre Kinder am 1. Juni in die KiTa. Seit vielen Jahren ist dies bei uns schon Tradition. Auf die Kinder wartete unsere Feuerwehr mit vielen abenteuerlichen Stationen und reichlich Wasser zum Matschen. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen konnten die Kinder die Stationen durchlaufen und sich auf 2 Hüpfburgen so richtig austoben. Doch damit sollte es noch nicht genug sein, denn was fehlt an einem heißen Tag noch? Richtig – leckeres Eis. Das gab es diesmal in unserer selbstbenannten Eisdiele bei den 2 lieben technischen Kräften Manu und Sylke. Beide machten den Vormittag mit ihren Eisbechern perfekt. Ein gelungener Kindertag wartet auf Wiederholung im neuen Jahr. Ein großer Dank geht an meine Kolleginnen und den Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr Lochau. Ihr wisst, wie man Kinderaugen glücklich macht!

Bild und Text: S. Schumann



## Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Lochau

Am Samstag, dem 01.07.2023 führte die Ortsfeuerwehr Lochau ihr internes Sommerfest auf dem Feuerwehrplatz durch. Grund für die Feier war das 20-jährige Bestehen der Kinderfeuerwehr Lochau. Dazu wurden alle Kameradinnen und Kameraden und auch alle Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr sowie deren Eltern eingeladen.

Der Nachmittag startete um 15:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Die Kinder konnten sich auf der Hüpfburg austoben. Auch liebten es sich einige Kinder trotz des fehlenden Sonnenscheins nicht nehmen, unsere extra aufgestellten Pools sowie die Wasserspritzpistolen zu nutzen. Zum Abendessen gab es frisch gegrilltes mit selbst zubereiteten Salaten und Broten. Bei ausgelassener Stimmung und tiefgründigen Gesprächen ging ein wunderschöner Nachmittag und Abend zu Ende.



In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei allen Eltern der Kinder- und Jugendfeuerwehr Lochau für die Unterstützung bedanken. Weiterhin möchten wir uns bei allen bedanken, die uns zum Sommerfest mit Kuchen und Salaten unterstützt haben. Ganz besonders freuen wir uns natürlich, dass unsere Feuerwehr weiter wächst und wir wieder zwei neue Mitglieder dazu gewinnen konnten.

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Lochau

## Freude, Spiel und jede Menge Spaß

**das war unser Motto...**

**...beim 2. Parkfest am 03.06.2023 in Lochau.**

Am Ende des Tages kann der Veranstalter voller Stolz auf ein gelungenes Fest zurückblicken. Unter der Federführung des Fördervereins waren alle Lochauer Vereine am Start. Weil alle dabei waren, konnten „Jung und Älter“ schöne Stunden im Park erleben. Die Kids konnten Ponys reiten, sich toll schminken lassen, Steckenpferde und vieles mehr basteln und sich sportlich betätigen beim SV Lochau und FSV Raßnitz.

Zu Beginn konnten sich alle Besucher an einem Auftritt der Blaskapelle um Norman Grüneberg erfreuen. „MissPeggyBalloni“ begeisterte mit ansprechender Ballonkunst unsere Kinder. Im Verlauf der Veranstaltung kamen dann unsere Kindertanzgruppen des LFC und der Kita Lochau zum Einsatz und stellten ihr Können unter Beweis. Um den Nachwuchs auf diesem Gebiet müssen wir uns nicht sorgen. Zum Abschluss heizte die Trommlergruppe Lochau noch richtig ein!

Es war ein buntes Treiben bei angenehmen Wetter und so gut besucht, dass die Veranstalter von ca. 900 Gästen ausgehen, was eine Steigerung zum Vorjahr ist.

Die Gäste waren auch auf das Beste versorgt. So konnten in diesem Jahr Wasser, Fassbrause, Kugel- und Slush-Eis kostenfrei ausgegeben werden. Die Einnahmen aus dem „Angrillen mit SAW“ vom 21.04.2023 machten es möglich. Das kam sehr gut an, die Schlangen an den Ausgaben rissen nicht ab. Weiter gab es ein Grill-, Getränke- und Kaffee- und Kuchenangebot, was super lecker war und zahlreich gelobt wurde.

Ein riesiges Dankeschön geht an alle mitwirkenden Vereine, unsere Freiwillige Feuerwehr Lochau und den Lindenhof Lochau. Nur wenn sich alle einbringen, kann so ein tolles Fest an den Start gehen. Vielleicht entstand auch bei dem Einen oder Anderen das Interesse in einem der Vereine künftig mitzuarbeiten. Auch das wäre ein toller Nebeneffekt der Veranstaltung und gut für unseren Ort.



Am Stand vom Förderverein stand eine „Wunsch-Box“ bereit für die Lochauerinnen und Lochauer. Hier konnte man Ideen und Wünsche aufschreiben, die dem Förderverein als Diskussionsgrundlage dienen für eventuelle künftige Projekte in Lochau. Auch unsere Kinder haben regen Gebrauch davon gemacht. Über die Auswertung wird nachberichtet.

Unbedingt benennen wollen wir die Sponsoren, die den Förderverein erst in die Lage versetzen, das ganze „Drumherum“ (WC, Strom, Wasser...) zu finanzieren.

Ein großes Dankeschön geht an: Elektroinstallation-VT GmbH Halle (Strom); Regionalwerke Leuna (Wasser); U.P.R. Hotopp GmbH Döllnitz (Holz- Steckenpferde) und Mitgas GmbH (Geldspende). Bleiben Sie uns gewogen, denn nach dem Parkfest ist vor dem Parkfest! Eure Spenden sind in guten Händen und für uns verfügbar unter:

Förderverein Lochau e.V. DE17 8009 3784 0064 6203 30.

Auch im Jahr 2024 soll es, wenn alles gut läuft, das 3. Parkfest am 01. Juni in Lochau geben. Macht alle mit und seid wieder dabei!!

Euer Förderverein Lochau e.V.

gez. Ines Haufe



## Förderverein St. Annen Kirche

Der Förderverein St. Annen Kirche Lochau e.V. lädt ein zur

**Festlichen Orgelweihe**

**am 9. September 2023**

**um 15 Uhr**

**St. Annen Kirche Lochau**

Es ist geschafft!

Die Orgel der St. Annen Kirche Lochau erstrahlt wieder, ganz nach dem historischen Vorbild des Erbauers Friedrich Gerhardt.



Nun soll sie auch wieder für alle Lochauer und ihre Gäste erklingen.

Dank zahlreicher Spenderinnen und Spender, unermüdlicher Unterstützung, viel handwerklichem Geschick und einiger Beharrlichkeit konnte dieses ehrgeizige Projekt umgesetzt werden.

Wir freuen uns alle Beteiligten und Interessierten zur Orgelweihe begrüßen zu dürfen.

Im festlichen Rahmen eines Konzertgottesdienstes wird dieses historische Instrument wieder der kirchlichen und kulturellen Nutzung geweiht.

Unter den kundigen Händen des Organisten Johannes Richter wird die Orgel erstmals wieder für die Öffentlichkeit erklingen.

Im Anschluss wird es Gelegenheit geben, sich zur Orgel und deren Geschichte zu informieren.

Gleichzeitig dürfen sich alle Gäste auf die Eröffnung einer neuen Ausstellung freuen.

Diese wird derzeit unter Federführung des Fotografen Bernd Franke gestaltet.

Sind Sie gespannt auf die neuen Töne?

Freuen Sie sich auf tolle Fotografien?

Wir freuen uns auf Sie.

Mirko Wagner

Förderverein St. Annen Kirche Lochau

## Ortsteil Luppenau

### Das zweite Storchenfest in Tragarth

Am 17. Juni 2023 fand in Tragarth das zweite Storchenfest statt. Vor dreißig Jahren wurde das Nest errichtet und in der darauffolgenden Saison bezogen. Generationen von Störchen sind seitdem das Wahrzeichen dieses Auedorfes. Da wir sicher glauben, dass die Großvögel eine gewisse Symbiose mit unserer menschlichen Population eingehen, die sich ähnlich wie beim Bitterling und der Teichmuschel in der Luppe, auf die Aufrechterhaltung der Art auswirkt, wissen wir dieses Glück zu schätzen. Demzufolge ist es durchaus angemessen, neben den Störchen unsere Kinder besonders in dieses Fest einzubeziehen.

Auch wenn der Luppenauer Förderverein bei der Programmgestaltung auf zusätzliche fruchtbarkeitssteigernde Rituale und Symbole verzichtet hat, bemerken wir viele Kinder und junge Eltern. Seine erste Begegnung mit Störchen hatte der Verein im September 2011 während einer Fahrt in den Spreewald. Die saßen auf einer Nestgrundlage und waren aus Plastik, andere aus Plüsch wurden in den Souvenirshops als niedliche Massenware feilgeboten und auch gekauft. Anlässlich unserer 60-jahrfeier hatten die Rotschnäbel einen großen Auftritt im Festumzug und selbstverständlich waren sie die Attraktion beim ersten Storchenfest im vergangenen Jahr. 5 Jungvögel sind schon etwas ganz Außergewöhnliches. Dazu tanzten zwei durch die rote Farbe ihrer Schnäbel und Beine als Altvögel ausgewiesene Damen durch das Dorf. Als Storch ist man entweder Alt- oder Jungvogel. Ich hoffe sehr, dass ich nicht wegen fahrlässiger Beleidigung am diesjährigen Ausbleiben dieser zauberhaften Exemplare schuld bin. Eines befindet sich wohl auf Fernflug und das andere hat sich vielleicht allein einfach nicht getraut. „Zauberhaft“ habe ich geschrieben und hoffe auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Kinder der Grundschule Wallendorf eröffneten das Fest mit der Storchenhymne, Tanz und Rezitationen. Da war auch die Rede von einem Regenwurm, der unaufmerksam über die regennasse Straße kroch, dort aber nicht einem Storch, sondern dem Auto zum Opfer fiel. Was soll auch ein Storch mit dem Wurm. Die Ornithologen hatten wieder ihren Stand, vermitteltes Wissenswertes und verwiesen auf die vor einigen Tagen beringten Jungtiere. Diese Attraktion musste vorverlegt werden, weil mit weiterem Wachstum möglicherweise Probleme aufgetreten wären. Über das Beringen und das Storchenleben wurde eine Dokumentation gezeigt. Sehr anschaulich waren ein präparierter Storch und ein originalgetreues Nest aus Korbgeflecht und Heu. Weit moderner geht es seit diesem Jahr auf dem Schornstein der alten Mosterei zu. Dort wurde ein neues Nest aufgesetzt, was immer ein gewisses Risiko darstellt, ob es denn angenommen wird. Das erfolgt problemlos, dafür fühlen sich die Hausbesitzer infolge der bei Regen durch das Traufblech verursachten Geräusche in ihrer Lebensqualität beeinträchtigt. Das ist der Preis der Tierliebe. Im zweiten Storchenbild der Fotodokumentation erkennen Sie den Ring, der eher eine Manschette ist, mit der Aufschrift X8R47. ([www.luppenau.de](http://www.luppenau.de))

Nach dem Bericht über Kultur und Sachkunde wenden wir uns dem Kulinarischen zu. Natürlich gab es Kaffee und Kuchen. 14 Kuchen und Torten waren angemeldet. Dazu frisch gebackene Waffeln. Fast dreißig wurden es - mehr als verzehrt werden konnte, etwas mehr. Parallel lagen Würstchen auf dem Grill. Vor dem ersten Kontakt mit dem heißen Rost mussten sie ein Wasserbad passieren, weil dadurch das Aufplatzen des zarten Darms verhindert wird. Das Grillteam war klug derart zusammengestellt worden, dass sich fachliche Kompetenz mit der Illusion verband, dass man trotzdem groß und schlank bleiben kann. So kam es aber auch, dass die nach langer und durchaus kontroverser Diskussion über Anzahl und Preis im Vorstand beschlossenen 80 Stück zweimal um je 40 nachgekauft werden mussten. Gerne, wirklich sehr gerne!

In einem Zelt an einer langen Tafel konnten wieder hölzerne Storchrohlinge am Stil bemalt werden, was Eltern und Kindern sichtbar Freude bereitete. Und so ein selbstgemalter ist doch bestimmt wirkungsvoller als ein gekaufter aus Stroh. Kinder, wenn ihr dieses neuen Spielzeugs überdrüssig seid, vermöht es bitte nicht. Versteckt es sorgfältig im elterlichen Schlafgemach, vorzugsweise unter dem Bett, aber so, dass sie es nicht gleich finden! Wer nicht malen wollte, konnte sich auch selbst anmalen lassen. Dafür sorgte die Station Kinderschminken. Spaß hatten die Kleinen in der Hüpfburg und wer zu viel Kalorien verbott hatte, konnte sie mit Zuckerwatte gleich wieder auffüllen. Die Feuerwehr trainierte Büchenschießen mit dem Strahlrohr und fuhr Runden mit dem Löschfahrzeug. Es gab Stelzen für die überdurchschnittlich Geschickten und ein Glücksrad mit Trostpreisen. Den ganzen Nachmittag schien die Sonne, was die drei Regentropfen da sollten, kann ich nicht erklären. Offensichtlich eignet sich ein Stehtisch auch als Schirm, um sich mit knusprigen Waffeln darunter zu setzen.

Zwei Spektive standen bereit, um die Störche zu beobachten: 4 Jungstörche und zwei Altvögel, die sie permanent mit Nahrung aus der Aue versorgten. Alleingelassen übten sie sich im Flügelschlagen und machten definitiv keinen Blödsinn. Eine harmonische Familie, dort oben... Unten im Nest sind es 3 Jungvogelmädchen. Mehr haben die Ornithologen nicht zugelassen. Mit einer Spende bedankten sich Teilnehmer und Veranstalter des diesjährigen Storchfestes.

Nach Rückbau und -Transport der Zelte und Möbel saßen wir noch lange im Schlosspark – sehr lustig und sehr zufrieden mit diesem Tag.

*I. Bakkal*



*I.B. Tragarth: Storchfest in Tragarth: Drei Jungvögel im Nest*

## Feuerwehreinsatz

### Feuerwehreinsatz in Luppenau

Am 18.6.23 wurde die Feuerwehr zu einem Brand nach Löpitz gerufen. Der Alarm wurde um 22.18 Uhr ausgelöst. Um 22.24 Uhr erfolgte die Abfahrt des TSF-W aus dem Gerätehaus und 2 Minuten später war das Löschfahrzeug an der Brandstelle. Es folgten die Wehren aus Lochau und Wallendorf. Die Grundstückseigentümer hatten den Brand bemerkt, wurden nahezu zeitgleich durch die Nachbarn informiert und benachrichtigten die Leitstelle. Die Brandbekämpfung wurde sofort mittels Gartenschlauch aufgenommen. Die mitgebrachten Pulverlöscher kamen nicht zur Anwendung. Beim Eintreffen der Feuerwehr waren die Flammen bereits gelöscht. Hitzespuren fernab des Brandherdes und Qualm verdeutlichten die Gefahr. Durch die FF Luppenau wurde der Raum weiter mit Wasser gekühlt.

Vier Atemschutzgeräteträger aus Wallendorf und Lochau inspizierten und beräumten den Brandort. Dabei kam eine Wärmebildkamera aus Raßnitz zum Einsatz. Der Wehrleiter der FF Luppenau, Robert Kloß, war mit dem Einsatz der Kameraden, der Zusammenarbeit mit den anderen alarmierten Wehren und dem Verhalten der Anwohner sehr zufrieden.

Die Einsatzleitung hatte die FF Lochau. Robert Kloss berichtete, dass dem Aufspüren von Glutnestern große Aufmerksamkeit entgegengebracht wird. Er betonte nachdrücklich, dass das Betreten derart heißer und verqualmter Räume lebensgefährlich ist. Eine erforderliche Flucht muss am Boden kriechend erfolgen. Die Bewohner des betroffenen Hauses bedanken sich bei der Feuerwehr. Sie würdigen die Schnelligkeit, den kompetenten Einsatz, die Freundlichkeit. Sie haben bemerkt, dass mit allen Werten sehr umsichtig umgegangen wurde, um unnötigen Schaden abzuwenden. Es bleibt zu hoffen, dass weitere Begegnungen mit der Feuerwehr wieder unter die Rubrik Öffentlichkeitsarbeit oder gesellschaftliches Leben im Dorf fallen. Dieser Einsatz, wie auch die vergangenen, haben große Anerkennung durch die Luppenauer gefunden.

*I. Bakkal*



*Nächtlicher Einsatz der Feuerwehr in Löpitz*

## Bürgerinitiative „Erhalt des Weges hinter dem Keltischen Baumkreis“ gestartet

An dieser Stelle möchten wir über die Bürgerinitiative zum „Erhalt des Weges hinter dem Keltischen Baumkreis“ informieren.

### Warum bedarf es einer Bürgerinitiative?

Ende September letzten Jahres wurde ein Zaun gebaut, der großflächig vom Keltischen Baumkreis (Luppenau) bis zum Wallendorfer Badestrand reicht und die Einwohner aus Luppenau und Wallendorf sowie Naturliebhaber vom Seengebiet aussperrte. Im vorgeblichen Interesse des Naturschutzes wurde der Zaun errichtet, ohne vorher den Gemeinderat noch die Ortschaftsräte der Seeanrainer einzubeziehen. Zukünftig soll eine besondere Rinderrasse in dem abgesperrten Areal weiden.

### Welches Ziel wird verfolgt?

Mit der Bürgerinitiative fordern wir den Landkreis (Umweltamt) und die Gemeinde Schkopau auf, das Gespräch mit den Bürgern der Anrainer-Gemeinden und Ortschaftsräten zu suchen, um Lösungen für alle Beteiligten zu finden. Unter Berücksichtigung des Naturschutzes soll eine gesicherte Wegführung für Erholungssuchende gefunden werden, die aber immer noch weit genug vom Seeufer entfernt ist

### Wo liegen die Listen für eine Unterschrift aus?

Die Liste für eine Unterschrift liegt im

- Bürgerbüro Luppenau im Löpitzer Schloss, jeden Donnerstag von 13:00 – 18:00 Uhr aus.

### Fragen und Anregungen:

Bei Fragen und Anregungen können Sie uns gerne unter folgender E-Mail-Adresse kontaktieren:

**Initiative\_Wegerhalt@gmx.de**

*Geschrieben von A. und J. Makovits*

# Ortsteil Raßnitz



## Liebe Raßnitzerinnen und Raßnitzer,

ich möchte mich mit meinem Beitrag kurz halten um Platz für die interessanten Artikel unserer Vereine und Einrichtungen zu lassen.

Es war wieder was los in unserem Ort. Das Fest zum Kindertag, Fußballturnier, Seniorennachmittage, „Erdbeerernte“ der KitaKinder, Kita-Fest, Theateraufführung, Eröffnung der Ausstellung in der Kirche, Abschlussfest an der Grundschule, Johannisfest an der Kirche, Steel-Dart Turnier, ....Da war sicher für jeden was dabei. Vielen Dank an alle Beteiligten und Unterstützer.

Das letzte Mal habe ich vom **Entwurf der Verordnung zum Gemeingebrauch an dem Raßnitzer und Wallendorfer See** berichtet. Jetzt haben Sie es ggf. gelesen, dass es um die neu zu erstellende Badeordnung an unseren Seen geht. Wer sich beteiligen will. In unserer nächsten Sitzung des Ortschaftsrates, geplant am 23.08.23, werden wir darüber sprechen. Die genaue Tagesordnung wird rechtzeitig ausgehangen.

### Veranstaltungen 2023

Auch 2023 werden unsere Vereine zahlreiche Veranstaltungen durchführen. Hier die aktuelle Übersicht.

Die Liste wird laufend ergänzt.

| Wann                       | Was  | Wer   |
|----------------------------|--|---|
| 13.07.2023<br>ab 14 Uhr    | Seniorennachmittag   | Bierabend im Haus der Vereine                   |
| 05.08.2023                 | 20-jähriges Jubiläum auf dem Vereinsgelände mit einem Fest für Alle                  | VW Scene Elsteraue                              |
| 10.08.2023<br>ab 14 Uhr    | Seniorennachmittag   | Bierabend im Haus der Vereine                   |
| 26.08.2023                 | Sommernachtstraum  | Jungen Land-Frauen Elster-Luppe-Aue e. V.       |
| 10.09.2023                 | Tag offenen Denkmals in der Kirche   | Förderverein St- Michaelis mit Partnern         |
| 14.09.2023<br>ab 14 Uhr    | Seniorennachmittag   | Bierabend im Haus der Vereine                   |
| 09.12.2023                 | Weihnachtsmarkt  | Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Raßnitz |
| Datum wird noch mitgeteilt | Nacht der offenen Kirchen, Erntedankfest, Martinsfest, Turmblasen zur Weihnachtszeit |   |

### Sprechzeiten Ortsbürgermeisterin OT Raßnitz 2. HJ 2023

An folgenden Tagen habe ich Sprechzeiten geplant: 08.08.2023, 05.09.2023, 10.10.2023, 07.11.2023, 05.12.2023

Ich bin an diesen Tagen von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Bürgerbüro. Gern können auch alternative Termine abgesprochen werden. Senden Sie dazu bitte eine E-Mail an [raßnitz@gemeinde-schkopau.de](mailto:raßnitz@gemeinde-schkopau.de), rufen Sie zu den Sprechzeiten des Bürgerbüros an, kommen Sie vorbei oder hinterlassen eine Nachricht im Briefkasten.

Ihnen eine schöne Sommerzeit, mit ab und zu gern auch mal Regen.

Ihre Dana Ewald

## Kita Kuschelbär

*Die Kita Kuschelbär wird wieder Bunt!!  
Blumen sind die schönsten Worte der Natur.*

*(Johann Wolfgang von Goethe)*

Dies stellten auch unsere großen Vorschulkinder fest und freuten sich auf unseren Ausflug in die Gärtnerei Melchior.

Auch wenn Petrus es an diesen Tag nicht gut mit uns meinte, liesen wir uns nicht abbringen, den unsere beliebten Geranien warteten schon auf uns und wollten endlich in die Blumenkästen einziehen.

Natürlich kannten viele Kinder schon unsere jährliche Tradition aber für einige war es das erste Mal, das sie in einer Gärtnerei waren.

Schnell wurden die Ärmel hochgekrempelt und sofort wurde mit der Arbeit begonnen.

Blumenerde in die Balkonkästen füllen und die Geranien einpflanzen. Fertig!

Jedes Kind durfte einmal Gärtner sein und siehe da, es gab einige die das Einpflanzen schon von zuhause kannten.

Natürlich durften wir auch das Gewächshaus erkundigen und Familie Melchior erklärte den Kindern einiges über die vielen Pflanzen, die dort wuchsen.

In ein Paar Wochen ist es dann wieder soweit und wir können unsere Geranien gießen und uns jeden Tag an ihn erfreuen.

Da wir jetzt im Pflanzen schon geübt sind, machten wir uns ein paar Tage später an unsere Hochbeete und bepflanzen auch hier selbst mitgebrachte Gemüsepflanzen, Kräuter und Blumen.

Die Kinder hatten viel Spaß und lernten so einiges über Gartenarbeit und vor allem in der heutigen Zeit, wo alles teurer geworden ist, freut man sich über selbstgeerntetes Gemüse.

Wir möchten uns nochmal bei Familie Melchior bedanken für den schönen Vormittag in der Gärtnerei. Ein großes Dankeschön geht auch an Frau Brandt, die uns ganz viele Gemüsepflanzen geschenkt hat, und an unsere Eltern die uns mit Erde, Blumentöpfen und Pflanzen versorgt haben.

Sie sind alle spitze!!!

*Vielen Dank sagen die Tiger- und Löwenkinder sowie ihre Erzieherinnen Frau Maschke und Frau Fischer.*



## Kindertag und Erdbeerfeld

Hurra, der Kindertag war da. Anlässlich zu diesem Tag wollten wir unseren Kindern natürlich etwas Besonders bieten. An vielen verschiedenen Spielstationen konnten sich unsere Hortkinder miteinander messen und tolle Preise gewinnen. Wer noch Kraft hatte zappelte durch die Kinderdisco und konnte sich beim Kinderschminken verwandeln lassen. An unseren tollen Büfett stand leckeres Obst und Knabbereien zur Stärkung bereit.

Stärke brauchten unsere Kinder auch ein paar Wochen später auf dem Erdbeerfeld. Dort zeigten sie uns, wie schnell sie Erdbeeren pflücken und auch essen können.

Vielen Dank an Familie Kreipe, die dieses schöne und leckere Sommererlebnis uns ermöglichten. Wir kommen gerne wieder, vor allem wenn die Erdbeeren so lecker sind!

Das Hortteam „Sams“



## Sommerturnier der Raßnitzer Pfeilspitzen



Die glücklichen Sieger, Bild vom FSV Raßnitz

Am Samstag dem 01.07.2023 war ein reges Treiben auf dem Gelände des FSV Raßnitz zu vernehmen. Schon am Vormittag wurden Stühle und Tische sowie ein Zelt und ein Grill aufgebaut. Nicht etwa die Fußballer der FSV Raßnitz bereiten ein Turnier vor. Nein, an diesem Samstag fand das erste öffentliche Turnier der Raßnitzer Pfeilspitzen statt.

Allen war die Anspannung und die Vorfriede anzumerken, denn es hatten sich 14 Teilnehmer angekündigt.

Keiner hatte so ein Turnier schon einmal vorbereitet und ausgetragen. Und vor allem wussten wir nicht, wie stark das Teilnehmerfeld war und wie lange das Turnier dauern würde.

Nach 32 sehr spannenden Spielen, so gehen 20:30, standen die Sieger fest. Das 1. Sommerturnier der Raßnitzer Pfeilspitzen gewann Lukas Krone vor Frank Schmeißer und Pascal Mörizt. Im Finale bezwang Lukas Frank mit 5:2 Legs.

Die Stimmung unter den Spielern und im Publikum war super. Noch weit nach dem Finale saßen die Spieler und die Raßnitzer Pfeilspitzen zusammen und genossen den Abend. Im Anschluss äußerte sich Frank Schmeißer auf Facebook:

„Ganz großes Lob an die Organisatoren. Das Turnier habt ihr wirklich Mega geleitet, Chepeau!!! Alle, das Catering, die Teilnehmer und auch die Zuschauer waren super drauf, die Stimmung zum Schluss grandios und was ihr in Zukunft vorhabt, war echt der Hammer.“

*Bin beim nächsten Mal gern wieder dabei.“*

Wir als Sektion Dart des FSV Raßnitz können mit unserem 1. Turnier mehr als zufrieden sein. Dabei geht ein großer Dank an alle Teilnehmer, dem FSV Raßnitz und Sponsoren, die das Turnier erst möglich gemacht haben.

Das 2. Turnier am 14.10.2023 ist schon in Planung. Wer Zeit und Lust hat, kann sich jetzt schon einen Platz sichern (E-Mail an [pfeilspitzen.fsvraßnitz@gmail.com](mailto:pfeilspitzen.fsvraßnitz@gmail.com)) und Teil eines spannenden Nachmittags werden.

Aber bevor es soweit ist, treten die Raßnitzer Pfeilspitzen ab August im Ligabetrieb des MDLS an.

Habt Ihr Interesse am Dartraining und oder an der Teilnahme an Ligaspielen, dann kommt für ein Probetraining, Montag und Mittwoch 18 – 20 Uhr, vorbei.

Artikel von Josefine Deparade

## War das nicht ein toller Kindertag?

**Gemeinsam konnten wir bei tollem Wetter und ausgelassener Stimmung am 01.06.23 den Kindertag feiern.**

Zugegeben, alle ElsterKids Mitglieder waren im Vorfeld sehr aufgeregt. Haben wir an alles gedacht? Spielt das Wetter mit? Haben wir genügend Werbung gemacht, damit auch viele Kinder und ihre Familien zu unserem Fest kommen?

Diese Fragen gingen uns bis zur letzten Minute durch den Kopf. All dieses Kopfzerbrechen war unnötig!

Wir waren überwältigt über so viele Besucher an diesem Nachmittag. Strahlende Kinderaugen waren überall zusehen, das hat uns stolz und glücklich zugleich gemacht.

Es gab viele verschiedene Angebote für jüngere und ältere Kinder, unter anderem Basteln, Hüpfburgen, Makramee herstellen und Kinderschminken.



Vor allem beim Kinderschminken riss die Schlange nie ab! Wir möchten die Gelegenheit nutzen und uns bei der Kita Kuschelbär für die Unterstützung zu bedanken. Drei Erzieherinnen haben unermüdlich mit viel Liebe und Kreativität die Kinder als kleine Superhelden, Tiere oder als zauberhafte Feen geschminkt. Nicht nur die Kita hat uns unterstützt, auch einige Firmen und Personen haben mithilfe von Sachspenden, kulinarischen Spenden und Leihgaben dazu beigetragen, unser Angebot für die Familien so kostengünstig wie möglich anzubieten. Frau Ewald hat uns schlussendlich ermöglicht, einen geeigneten Platz für unser Fest zu finden.

**Ein großes Dankeschön an alle!**

Am Ende waren es die vielen schönen Gespräche, das Lachen der Kinder und die fröhliche Atmosphäre, die das Fest zu einem unvergesslichen werden lassen.

Wir sind nun als Verein hoch motiviert auch im nächsten Jahr so ein Kindertagsfest auf die Beine zu stellen.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal für unser Verein ElsterKids e.V. werben. Wir freuen uns über jedes einzelne Mitglied. Dabei kommt es nicht darauf an, dass du an jedem Fest/Aktivität und an jedem Treffen teilnimmst. Wir sind ein Verein für Familien und Kinder, jeder bringt das ein, was er/sie kann und möchte.

**Sprich uns gern an!**

**Wir freuen uns darauf, dich in unserem Verein begrüßen zu dürfen.**

*ElsterKids e.V*

## Neues vom FSV Raßnitz

### Allianz-Juniors-Cup der D-Junioren

Am **13.08.** laden wir Euch zum Allianz-Juniors-Cup in den Elsteraue-Sportpark ein. Gemeinsam mit der Hauptvertretung Kevin Dähne in Großkugel ringt unsere D-Jugend ab 9.00 Uhr mit neun weiteren Teams um den Sieg und damit auch um ein Losticket für eine Teilnahme beim Finalwochenende in München.



### 2. Fußballcamp des FSV Raßnitz

Vom **14.-16.08.** veranstalten wir bei uns wieder das FSV Raßnitz-Fußballcamp. Kinder ab 4 Jahren bekommen von ausgebildeten Trainern ein altersgerechtes Training in verschiedenen Gruppen, ein Trikot-Set aus Shirt, Hose und Stutzen, einen Ball, Trinkflasche, eine Teilnahmeurkunde und Verpflegung zwischen den Trainingseinheiten.

Weiterhin gibt es von „Ernährungsaktion“ für alle Teilnehmer, verbunden mit einem Überraschungsgeschenk. Der Preis beträgt 129,- Euro/Teilnehmer.

### Nachwuchs und Platzwart gesucht

Für die kommende Saison suchen wir Spieler und Spielerinnen für die Bambinis, F- und C-Junioren. Sollte ihr Interesse haben, meldet euch einfach bei uns. Die Kontaktdaten sind auf dem Flyer zu finden oder ihr schreibt eine Mail an: [fsvrassnitz@googlemail.com](mailto:fsvrassnitz@googlemail.com).

Weiterhin suchen wir einen Platzwart. Wer hat Lust in die FSV-Familie zu kommen und uns diesbezüglich zu unterstützen

### Neues Flutlicht für den FSV Raßnitz

Es ist endlich soweit. Im September/Oktober wird das neue LED-Flutlicht auf installiert. Damit können wir endlich wieder zu 100 % unter Flutlicht trainieren und es wird gegenüber der aktuellen Anlage Strom eingespart. Durch die neuen LED-Leuchten werden die Lichtverhältnisse auf dem Platz um ein Vielfaches besser und wir können allen Teams eine deutliche höhere Trainingsqualität anbieten.

Wer uns bei der Finanzierung der Eigenmittel unterstützen möchte, kann gerne mal bei unserem Crowdfundingprojekt reinschauen:

<https://www.99funken.de/neues-led-flutlicht-fsvrassnitz>

*Vorstand*

*FSV Raßnitz*

**GRUSSKARTEN**  
ab 25 Stück

AUSSERDEM:  
POSTKARTEN  
MAXIPOSTKARTEN  
KLAPPKARTEN

LINUS WITTICH Medien KG  
Anfragen & Preisangebote: [agentur.herzberg@wittich.de](mailto:agentur.herzberg@wittich.de)

## Ortsteil Röglitz

### Liebe Einwohner,

ich möchte mich heute an Sie wenden, um einige Sachverhalte klarzustellen.

Es sind Gerüchte im Umlauf, dass die Trauerhalle nicht mehr genutzt werden kann. Das ist falsch.

Zu unser aller Glück ist die Nutzung sehr sporadisch. Der Ortschaftsrat hat über dieses Gebäude befunden und sich dazu entschlossen, Wintertechnik in den Wintermonaten darin vorzuhalten. Das betrifft einen ausgerüsteten kleinen Selbstfahrmäher mit Schiebeschild und Streusalz. Bei Bedarf wird die Halle geräumt und für Trauerveranstaltungen hergerichtet. Das Ordnungsamt informiert dazu den Bauhof und der bringt alles wieder in einen würdigen Zustand. Zu keiner Zeit wurde und wird ein Trauernder mit der Begründung abgewiesen, die Trauerhalle würde nicht nutzbar sein.

Zum Zweiten wird im Hintergrund über unsere Feuerwehr diskutiert. Eine Schließung des Sandortes ist aus der Luft gegriffen. Der Ortschaftsrat wird in seiner nächsten Sitzung gemeinsam mit den aktiven Kameraden und dem Ordnungsamt die strategische Ausrichtung der Ortsfeuerwehr Röglitz beraten.

Ich hoffe, beide Ungereimtheiten konnten mit diesen Hinweisen geklärt werden. Sollten dazu weitere Fragen offen sein, verweise ich auf die Bürgersprechstunde dienstags und wünsche Ihnen allen eine gute Sommerzeit.

*Andreas Gasch*

*Ortsbürgermeister*

## Ortsteil Schkopau

### Ein Hoch auf die Kinder

Zum Kindertag stehen die Kinder im Mittelpunkt, dass war uns zu wenig!

Im Kinderhaus Sonnenschein war vom Dienstag, dem 30.05.23 bis Freitag, den 02.06.23 jeden Tag – Kindertag.

Am Dienstag wünschten sich die Kitakinder ein Fahrzeugtag. Unsere Freifläche verwandelte sich in ein Verkehrsgarten. Die Vorschulkinder brachten sogar ihre Fahrräder mit und konnten ihre Fahrkünste außerhalb des Kindergartens unter Beweis stellen. Unsere kleinen Krippenkinder begannen die Kindertagswoche mit Sport, Spiel und Spaß, dabei war unser großes Bällebad das Highlight des Tages. Und für die Käfergruppe hieß es, Picknickdecke schnappen und los!

Am Mittwoch gingen die Vorschul- und Kindergartenkinder auf Entdeckungstour, dabei hatte jede Gruppe ein anderes Ausflugsziel. Aus diesem Grund hatten die Krippenkinder den ganzen Garten für sich und ihre Fahrzeuge. Mit dabei waren Rutschautos, Puppenwagen und Roller von zu Hause.

Am Donnerstag, den 01.06.23 starteten wir den Kindertag mit einem leckeren Frühstücksbuffet in jeder Gruppe! Dann ertönte aus der Musikanlage der Song „Tatütata die Feuerwehr“ ist da! Und so war es auch.

Die Freiwillige Feuerwehr Schkopau erwartete die Kinder in der gegen überliegende Feuerwache. Vier fleißige Feuerwehrkollegen und -kolleginnen empfingen uns herzlich.

Den Kindern wurde der Inhalt des Feuerwehrautos gezeigt und erklärt. Ganz schön viel, was in ein so großes Auto rein muss. Wer sich traute durfte sich auch ins Feuerwehrauto setzen. Das war richtig super.

Danach drehte sich alles um die Feuerwehrausrüstung.

Was muss ein Feuerwehrmann im Einsatz so alles anziehen? Alle einzelnen Teile wurden genau erklärt. Selbstverständlich durften die Kinder eine Feuerwehrjacke anprobieren und einen Feuerwehrhelm aufsetzen.

Am Ende wurde nochmal ordentlich gelöscht und mit den kleinsten Strahlrohren Dosen abgeschossen.

Das war aber noch nicht alles! Im Garten lief die Musikanlage und die Seifenblasenmaschine war voll im Gange. Da wartete für die Kinder eine Hüpfburg, die uns der Kultur- und Traditionsverein zur Verfügung stellte. Nach diesem abenteuerlichen Vormittag gab es noch für jedes Kind ein leckeres Eis.

Höhepunkt der Woche fand am Freitag, dem 02.06.23 statt, unser Frühlings- und Familienfest.

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen erwarteten wir die Eltern und Großeltern.

Bevor wir mit unserem kleinen Programm starteten, begrüßte die Kitaleitung Fr. Zimmermann alle Gäste und bedankte sich bei den Eltern, ihrem Team und allen fleißigen Helfer für diese tolle Kindertagswoche und dem Vertrauen, was ihr entgegengebracht wird.

Dann stimmten wir alle zusammen das Lied: "Ich kenn ein Haus." von Rolf Zuckowski ein. Weiter ging es im Takt mit dem Lied: „Das Lied über mich“ von Volker Rosin. Beim letzten Lied „Regenbogenfarben“ von Kerstin Ott lud Fr. Zimmermann alle Eltern gemeinsam mit ihren Kindern ein, zu tanzen und die Freifläche verwandelte sich in eine große Tanzfläche.

Nach diesem Tänzchen konnten die Familien mit ihren Kindern an verschiedenen Stationen ihr Können zeigen, z. B.: beim Entenangeln, Schubkarrenlauf usw.

Für das leibliche Wohl wurde auch gesorgt. Kaffee + Kuchen und Bratwürste wurden angeboten, sowie erfrischende Getränke.

Das Kinderhaus Sonnenschein mit all seinen Mitarbeiter/innen bedankt sich bei allen fleißigen Helfer, für all die Unterstützung der Eltern in Form von selbstgebackenen Kuchen, Mithilfe bei den Stationen oder beim Aufräumen.

Ganz vielen lieben Dank sprechen wir dem Kultur- und Traditionsverein Schkopau und der Freiwilligen Feuerwehr Schkopau aus, ohne ihren Einsatz und Engagement wäre die Woche für die Kinder halb so schön gewesen. „Danke, dass Sie uns tatkräftig unterstützt haben!“.



Zu guter Letzt hoffen wir weiterhin auf gegenseitiges Verständnis und eine offene Kommunikation zwischen Eltern und Fachkräften, das ist immer noch das Wichtigste, zum Wohle ihrer Kinder.

Team Kita Haus Sonnenschein

## Übergabe des PS-Zweckvertrages an den KTV

Zu den Aufgaben der regionalen Sparkasse gehört es, zur Förderung des öffentlichen Lebens beizutragen. Die Vergabe des örtlichen Zweckvertrages aus dem PS-Lotteriesparen ist ein fester Bestandteil dieses Engagements. Auch der Kultur- und Traditionsverein der FF Schkopau bewarb sich anlässlich der 100-Jahr-Feier am 2. September 23 um die Mittel. Am 6. Juni war es dann so weit. Im Beisein des Landrates des Saalekreises, Herrn Hartmut Handschak, nahm unser Vereinsvorsitzender gemeinsam mit 2 Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr Schkopau an der symbolischen Übergabe der Zuwendung in Höhe von 500,00 € für Materialien zur Umsetzung der Festveranstaltung im Schloss Ostrau teil.

Wir möchten uns hierfür sehr herzlich bedanken.

Für den KTV  
Nicole Stutzinger

Aus dem örtlichen Zweckertrag des  
**PS-LOTTERIE-SPARENS**  
des II. Halbjahres 2022 erhält der

**Kultur- und Traditionsverein der Freiwilligen  
Feuerwehr Schkopau e.V.**

eine Zuwendung in Höhe von

**500,00 Euro**

zur  
**Umsetzung der Festveranstaltung zum  
100-jährigen Bestehen.**

Die Saalesparkasse und  
*Winni* wünschen bei der Umsetzung  
Ihrer Vorhaben viel Erfolg!

Dr. Jürgen Fas  
Christ'ea Rothe

Ostrau, Juni 2023

**S Saalesparkasse**

## Abschlussfest der 4. Klassen der Astrid Lindgren Grundschule

Die Sommerferien stehen vor der Tür und die Schülerinnen und Schüler der Astrid Lindgren Grundschule freuen sich auf die wohlverdiente freie Zeit. Nach vier Grundschuljahren wurden am 4. Juli zum Schulabschlussfest die 4. Klassen offiziell verabschiedet. Der Vormittag gestaltete sich bunt, mit einem tollen Programm und vielen Spielestationen. Zum Abschluss bildeten die Klassen 1-3 einen großen Kreis in deren Mitte unsere Viertklässler die Luftballons mit ihren Wünschen in den Himmel haben steigen lassen.

Wir als Verein unterstützen die Grundschule an diesem Tag und verteilten am Grillstand Roster und Grillkäse.

Wir wünschen den Viertklässlern einen guten Start in den neuen Schulen, dass sie sich schnell eingewöhnen und dabei ihre Grundschulzeit in guter Erinnerung behalten mögen.



Foto: Nicole Stutzinger

## Ortsteil Wallendorf

### Frühlingsfest im „Zwergenschloss“

Am 24. Mai 23 gab es nach der langen Coronapause ein erstes, langersehntes Fest mit den Kindern und ihren Familien. Die Kita hatte zum Frühlingsfest eingeladen und startete um 14:30 Uhr mit einem Programm. Alte und neue Lieder wurden gesungen. Pünktlich kam die Sonne zum Vorschein, so dass es für alle ein toller Start war. Im Anschluss gab es eine große Auswahl an leckeren Kuchen, den uns viele Eltern und Großeltern gebacken haben, sowie Kaffee und Tee. Wer Lust hatte konnte sich bei einem Flohmarktstand tolle Sachen sichern, der von Eltern organisiert wurde. Die Stimmung war ausgelassen. Alle Kinder spielten im Garten, die Eltern tauschten sich aus. Viele Kinder brachten im Vorfeld ihre alten Gummistiefel, sowie Pflanzen mit in die Kita. Zum Fest füllten die Eltern gemeinsam mit ihren Kindern die Stiefel. Danach wurde unser Gartenzaun damit verziert. Es entstand ein tolles Blumenmeer am Gartenzaun. Wir bedanken uns bei den vielen helfenden Händen, den leckeren Kuchen und den zahlreichen Besuchern. Es war ein tolles Fest für Groß und Klein.

*Liebe Grüße aus dem „Zwergenschloss“ sendet  
Nathalie, Erzieherin der Glühwürmchen*

### Kindertagswoche im Zwergenschloss

Auch in diesem Jahr konnten wir die ganze Woche vom 30.05. - 02.06.23 den Kindertag feiern.

Am Dienstag haben wir aus Früchten Eis hergestellt.

Zum Mittwoch stand ein Sportfest an. Zu Beginn haben sich alle Kinder und die Erzieherinnen zu motivierender Musik aufgewärmt. Danach konnten sich alle Kinder an verschiedenen Stationen, wie Pferderennen, Sackhüpfen, Dosenwerfen und Nusszielwurf ausprobieren.

Das Highlight der Woche war der Kindertag am 1. Juni mit großer Hüpfburg. Wir danken auf diesen Weg dem Kultur- und Traditionsverein Schkopau für die Bereitstellung. Zur Abkühlung gab es das selbstgemachte Eis vom Dienstag.

Wir freuten uns sehr, dass wir auch an diesen Tag unser neues Spielgerät im Garten eröffnen konnten. Alle Kinder freuten sich sehr, denn die Baumaßnahmen vom Bauhof konnten die letzten Wochen genau beobachtet werden. Ein großes Dankeschön geht an das Team von Herrn Grobe. Die Rutsche und der Kletterturm wurden sofort von den Kindern gestürmt.

Der krönende Abschluss der Woche war am Freitag unsere Mottoparty: Sommer, Sonne, Strand und Meer. Es erwartete uns ein Limbo-Wettbewerb, gute Laune, Musik, tolle Getränke und bunte Seifenblasen. Auch wenn das Wetter nicht so mitspielte und die Sonne sich versteckte, wurde es für alle ein toller Abschluss.

Liebe Grüße aus dem „Zwergenschloss“ in Wallendorf senden

*Vanessa & Nathalie*

*Erzieherinnen der Füchse & Glühwürmchen*



### Aktuelle Informationen zur Ortschaft Wallendorf

Im Folgenden möchte ich Ihnen einige aktuelle Informationen über die Ereignisse in Wallendorf geben, damit nicht nur einseitig berichtet wird.

In der Ortschaftsratsitzung vom 19.06.23 wurde berichtet, dass es immer wieder Probleme mit dem vorläufigen Standort des Glascontainers in der Straße „Wegwitz“ gibt. Aufgrund unsachgemäßer Handhabung oder Unaufmerksamkeit geht Glas zu Bruch und landet im Gras. Da viele Kinder auf dem Weg zum Spielplatz unterwegs sind, stellt dies eine erhebliche Gefahr dar. Auch die Leerung der Container gestaltet sich schwierig, da die Straße währenddessen nicht sicher befahrbar ist. Um solche Situationen in Zukunft zu vermeiden, hat der Ortschaftsrat beschlossen, dass die Verwaltung prüfen soll, ob der Standort der Container nach Abschluss der Bauarbeiten wieder an der B181 realisiert werden kann.

Bei den Bauarbeiten an der B181 zeichnet sich endlich das Ende der Vollsperrung ab. Nach verschiedenen Aussagen der Verantwortlichen soll die Vollsperrung am 14.7.23 beendet sein. Wir hoffen, dass dies auch tatsächlich der Fall ist und wir bald wieder auf direktem Wege diese Strecke nutzen können. Es ist wichtig, sich bewusst zu machen, welche Auswirkungen eine Vollsperrung für die Einwohner von Wallendorf hat. Für zukünftige Baumaßnahmen sollte unbedingt versucht werden, Lösungen zu finden, bei denen der Verkehr zumindest halbseitig mit Hilfe von Ampeln fließen kann.

Der Schulneubau nimmt mit der Anlaufberatung vom 27.06.23 endlich konkrete Formen an. Sobald die abschließenden Unterlagen der Baugrundsondierung und der Munitionsbergung vorliegen, kann mit den Bauarbeiten zeitnah begonnen werden. Die Tiefbaufirma benötigt etwa 6 Wochen für die Vorbereitung des Geländes und den Bau der Fundamentplatte. Voraussetzung dafür sind optimale Bedingungen.

Im Rahmen der Beratung wurde deutlich, dass etwa 900 Tonnen Erde abgetragen werden müssen. Wir haben den Vorschlag gemacht, zu prüfen, ob das Material nach der Untersuchung auf Verunreinigungen auf dem kürzesten Weg zur Öffnung, die durch den Abriss der Brücke „Kohlenstraße“ entstanden ist, zur Verfüllung genutzt werden kann. Dies würde der Gemeinde erhebliche Entsorgungskosten ersparen und den Wallendorfern den abgeschnittenen Weg zum Tonschacht wieder öffnen. Es ist geplant, dort lediglich einen Fuß- und Radweg entstehen zu lassen. Herr Weiß prüft derzeit, ob und mit welchen Mitteln diese Maßnahme umgesetzt werden kann.

Ich werde Sie weiterhin über die aktuellen Entwicklungen in Wallendorf auf dem Laufenden halten und hoffe, dass diese Informationen Ihnen einen Einblick in das Geschehen vor Ort geben.

*Dirk Reppenhausen*  
*Ortschaftsratsrat Wallendorf*

## **„Kommunales Unvermögen“**

In der letzten Ausgabe des SELA hat Herr Pomian, wie bereits mehrfach in der Vergangenheit, umfangreich zu den aktuellen Ereignissen in unserem Ort berichtet.

Leider kommt es bei diesen Abhandlungen immer wieder zu Passagen die nicht oder nur zum Teil der Wahrheit entsprechen. So z.B., dass der Ortschaftsratsrat mehrheitlich gegen den Bau eines neuen Sportlerheimes war.

Nach der Besichtigung und Rücksprache im Sportlerheim in Hohenweiden, als uns der Verantwortliche berichtete mit welchem Aufwand der Verein das schöne Haus betreibt, waren wir und die Abgesandten des SV Wallendorf ziemlich überrascht. Nicht nur, dass Ehrenamtliche den Unterhalt des Hauses in Ihrer Freizeit stemmen, sondern auch die Einstellung einer Teilzeitarbeiterin ist hier notwendig gewesen.

Damit sahen sich die Verantwortlichen des Sportvereins, verständlicher Weise, überfordert. Wie Sie alle wissen, kämpft der Sportverein in Wallendorf mit Nachwuchssorgen und die Last ist bereits heute auf wenigen Schultern verteilt.

Nachdem Andreas Schaaf und ich ausführlich über diesen Besuch und das Ergebnis in Hohenweiden im Ortschaftsratsrat berichtet hatten, machten wir den Vorschlag mit anderen Vereinen z.B. dem Heimatverein zu reden um vielleicht dort einen Bewirtschafter des neuen Hauses zu finden.

Herr Pomian sagte hierauf in der Sitzung des Ortschaftsrates vom 07.10.19, dass es nur Fördermittel gibt wenn der Sportverein involviert ist.

Auf Grund dieser Tatsache konnte dieses Projekt leider nicht realisiert werden.

Es hat nie einen Beschluss zu diesem Thema gegeben. Es werden hier erneut falsche Behauptungen durch Herr Pomian aufgestellt.

Auch auf die Unterstellung des Herrn Pomian, von „kommunales Unvermögen“ der Fraktionen „Wir für Wallendorf“ und „CDU Fraktion“ möchte ich eingehen. Seit der letzten Wahl und des damit verbundenen Wechsels unseres Ortsbürgermeisters, versucht Herr Pomian die Arbeit des Ortschaftsrates immer wieder zu behindern. Durch seine Tätigkeit im Gemeinderat hat er Informationen zu unserem Ort und der Gemeinde, die er bewusst mit dem Ortschaftsratsrat nicht teilt. Statt diese zum Wohle der Wallendorfer einzusetzen, werden diese immer wieder verschwiegen. Das führt dazu, dass der Ortschaftsratsrat zum Teil über Dinge redet die schon überholt sind. Das behindert uns und führt zu unnützer Arbeit und verschwendeter Energie.

Sie, liebe Wallendorfer, haben Herrn Pomian in den Gemeinderat und den Ortschaftsratsrat gewählt. Ich denke Sie dürfen erwarten, dass er dort bestmöglich Ihre Interessen vertritt.

Verletzter Stolz und die Wut über den verlorenen Posten sollten sein Handeln nicht beeinflussen. Entscheiden Sie selbst bei wem „**kommunales Unvermögen**“ vorliegt.

Jetzt haben wir wieder die Möglichkeit Investitionen in unserem Ort vorzuschlagen. Das haben wir unter anderem mit dem Vorschlag des Anbaus an unser Sportlerheim getan. Unsere Idee ist eine Art Saalanbau. Natürlich sollte in diesem Zusammenhang auch eine Sanierung und Umbau des Bestandsgebäudes erfolgen. Dadurch hätten auch unsere Senioren, die nicht mehr so mobil sind, die Möglichkeit barrierefrei an Veranstaltungen teilzunehmen. Da der Bedarf an Räumlichkeiten für den SV Wallendorf, aufgrund der Verkleinerung des Vereins, nicht mehr in dem Maße wie in der Vergangenheit notwendig ist, könnte man in diesem Zuge z.B. dem Heimatverein oder dem Seesportverein endlich ebenfalls eine Heimat bieten.

In unserem Heimatverein hat im Vorstand ein Generationswechsel stattgefunden. Auch konnten 11 neue Vereinsmitglieder gewonnen werden. Nach Rücksprache mit dem neuen Vorstand haben wir die Bereitschaft erfahren sich um das neue Gebäude und dessen Bewirtschaftung zu kümmern.

Deshalb unser Vorschlag ohne die Abhängigkeit der Sportförderung dieses Projekt anzugehen.

Ich hoffe Ihnen mit meinen Ausführungen einen besseren Einblick in die Situation gegeben zu haben.

Lange habe ich mit mir gerungen diesen Weg zu beschreiten, da mein Interesse nicht darin liegt Streitigkeiten vom Zaun zu brechen sondern vernünftige Maßnahmen in unserem schönen Wallendorf auf den Weg zu bringen. Im besten Fall gemeinsam mit allen Verantwortlichen im Ort.

Ich bitte Sie an dieser Stelle des Öfteren an unseren Sitzungen des Ortschaftsrates teilzunehmen. Damit können Sie sich selbst einen Eindruck über die Verhältnisse und die Arbeitsweise des Ortschaftsrates verschaffen. Auch über Vorschläge Ihrerseits freuen wir uns.

Herzliche Grüße und einen schönen Sommer für Sie.

*Dirk Reppenhausen*  
*Ortschaftsratsrat Wallendorf*

## **Hallo liebe Wallendorfer Mitbürgerinnen und Mitbürger, herzliche Grüße an alle Leser unserer Heimatzeitung!**

### **Abwasserkanals in der Mühlstraße**

Im April hatte ich Sie informiert, dass alle Grundstücke, in der Mühlstraße an das Zentrale Abwassernetz angeschlossen werden sollen. Nach Recherchen bei dem zuständigen Ingenieurbüro und dem ZWA Bad Dürrenberg haben sich Umstände ergeben die den ZWA vor Probleme und vor neue Entscheidungen stellen. Leider wurden die beantragten Fördermittel für dieses Vorhaben vom Land abgelehnt. Aber, jetzt kommt die gute Nachricht, der ZWA wird das Bauvorhaben mit eigenen Mitteln finanzieren. Das heißt, dass die Ausschreibungen laufen und wenn alles gut geht mit der Baumaßnahme doch noch in diesem Jahr begonnen und hoffentlich beendet werden soll. Nun wollen wir hoffen, dass alles wie geplant klappt.

### **Bürger und Vereinshaus**

Im letzten Kurier hatte ich Sie über geplante Investitionen in unserem Ortsteil informiert. Die Aussagen über das, damals geplante Bürger- und Vereinshaus haben einigen Wallendorfern nicht gefallen. Mir ging es nicht darum bis ins letzte Detail zu erklären wie es zu der Entscheidung des Ortschaftsrates gekommen ist auf den Bau zu verzichten. Entscheidend ist das Ergebnis! Es standen damals über 450 Tausend Euro im Haushalt zur Verfügung, für diesen Bau oder eine andere Variante. Das hätten wir uns nicht entgehen lassen sollen.

Ich glaube nicht, dass wir, bei der angespannten Haushaltslage, in nächster Zeit dieses oder ein ähnliches Vorhaben realisieren können.

### **Jahresempfang der Stadt Leuna**

Für mich war es schon ein ganz besondere Erlebnis an dem Jahresempfang der Stadt Leuna teilnehmen zu dürfen. Für diese Einladung möchte ich mich beim Bürgermeister der Stadt

Leuna ganz herzlich bedanken. In einer entspannten lockeren Atmosphäre im Waldbad Leuna fand dieser Empfang meine allerhöchste Anerkennung. Dem Bürgermeister Herrn Bedla ist es gelungen drei Minister nach Leuna zu holen. Zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft gaben sich die Ehre an dem Jahresempfang teil zu nehmen. Auch die Bürgermeister aus den umliegenden Städten und Gemeinden ließen es sich nicht nehmen nach Leuna zu kommen. Am Rande der Veranstaltung hatte ich Gelegenheit mit zahlreichen anwesenden Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Vereinen Gespräche zu führen.



*Hans J. Pomian, Gemeinde Schkopau und Michael Bedla, Stadt Leuna*

Herr Bedla und mich verbinden eine Jahrzehnte lange Freundschaften. Als Bürgermeister von Friedensdorf und Wallendorf haben wir Seite an Seite immer für das Wohl unserer Bürger gekämpft. Viele gemeinsame Begegnungen, Feste und Veranstaltungen prägten die Zusammengehörigkeit unserer Gemeinden. Auch heute, nachdem Friedensdorf nach Leuna und wir nach Schkopau eingemeindet wurden, sind wir uns sehr nahe. Alles was in unseren Dörfern entstanden ist trägt unsere Handschrift. Jetzt wird Herr Bedla seine Jahrzehnte langen Erfahrungen, in der Kommunalpolitik, mit all seiner Kraft in Leuna einbringen. Dazu wünsche ich Ihm immer ein glückliches Händchen.

### **Straßenbauarbeiten und Radwegebau an der Bundesstraße 181 durch Wallendorf**

Ich weiß nicht wie es Ihnen geht, als ich in der MZ gelesen habe, dass am 14.07.23 die Bauarbeiten abgeschlossen sein sollen, dachte ich mir naja, warten wir es ab. Als aber unser Bürgermeister Herr Ringling in der Gemeinderatssitzung am 04.07.23 mitteilte, dass es keinen Zweifel daran geben wird, dass ab 14.07. die Straße für den Verkehr freigegeben wird, war die Freude groß. Endlich hat die Belastung für unsere Bürger ein Ende. Auch die Gewerbetreibenden, die auch von dem Durchgangsverkehr leben, können nun aufatmen. Die gestressten Bürger die an den illegalen „Umleitungswegen“, besonders in Wegwitz wohnen, haben unerträgliche Staubwolken über sich ergehen lassen müssen. Gott sei Dank hat das nun ein Ende. Nun frage ich mich, wie lange wird es dauern bis wir auf dem neuen Radweg nach Zöschen fahren können? Ich wage es nicht eine Prognose zu stellen. Nun bleibt nur zu hoffen, dass, wenn sie diese Ausgabe unserer Heimatzeitung in den Händen halten, bereits zwischen Merseburg und Leipzig problemlos hin und her fahren können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, dass Sie gesund bleiben. Gönnen Sie sich eine Auszeit und genießen Sie eine schöne Urlaubszeit.

*Bleiben Sie uns gewogen!*

*Im Auftrag der „Freien Wählergemeinschaft Wallendorf“*

*Hans J. Pomian*

Liebe Wallendorferinnen und liebe Wallendorfer, nach einem gelungenen und gut besuchten Walpurgis befinden wir uns bereits mitten in den Vorbereitungen für unser bevorstehendes Heimatfest, das am 7. und 8. Oktober 2023 stattfinden wird. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Highlights, das wir mit viel Liebe zum Detail für Sie vorbereiten. Doch bevor wir uns ganz dem Heimatfest widmen, möchten wir Ihnen mitteilen, dass der Heimatverein in den letzten Monaten Zuwachs bekommen hat. Ganze 11 neue Mitglieder haben sich uns angeschlossen, und wir heißen sie herzlich willkommen. Es ist erfreulich zu sehen, wie das Interesse an unserem Verein und der Geschichte unserer Heimatgemeinde wächst. Gemeinsam können wir viel bewegen und unsere Traditionen pflegen.

In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen einen Artikel unserer Vereinskollegin Kim Ludwig vorstellen, der sich mit einigen interessanten Aspekten unserer Geschichte befasst. In dem Artikel wird der Braunkohleabbau thematisiert, der in der Vergangenheit eine wichtige Rolle in Wallendorf gespielt hat. Es ist faszinierend, sich mit diesen historischen Ereignissen auseinanderzusetzen und die Entwicklung unseres Ortes nachvollziehen zu können.

Während wir uns auf die bevorstehende Ferienzeit zubewegen, möchten wir allen Wallendorferinnen und Wallendorfern einen schönen Sommer wünschen. Nutzen Sie die Zeit, um sich zu erholen, die Natur zu genießen und neue Energie zu tanken. Wir hoffen, dass Sie eine unvergessliche Urlaubszeit verbringen und mit vielen schönen Erinnerungen nach Wallendorf zurückkehren.

Abschließend möchten wir uns bei Ihnen allen bedanken, die Walpurgis und unsere Veranstaltungen unterstützt haben. Ohne Ihre Teilnahme und Begeisterung wäre dies nicht möglich gewesen. Gemeinsam formen wir das Herz von Wallendorf und tragen zur Stärkung unserer Gemeinschaft bei.

Wir freuen uns darauf, Sie beim Heimatfest im Oktober zu sehen und mit Ihnen gemeinsam u.a. das 20-jährige Vereinsjubiläum des Heimatvereins und das 190-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Wallendorf zu feiern. Bleiben Sie gesund und genießen Sie den Sommer!

*Herzliche Grüße*

*Adina Reppenhausen im Namen des Heimatvereins Wallendorf*



**LINUS WITTICH**

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Das passende Stellenangebot finden Sie im

**Stellenmarkt Aktuell**

LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)

Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de

## Wie im 18. Jahrhundert in Wallendorf Brennmaterial gefördert wurde

Die Anfänge der Kohleförderung in Deutschland liegen schon mehrere Jahrhunderte zurück. Auch im kleinen Wallendorf wurde bereits vor gut 240 Jahren Brennmaterial gefördert.

1789 wurde ein sog. „bituminöses Erdlager“ in geringer Grabungstiefe entdeckt, d. h. ein erdharzhaltiges Erdlager. Dieses Erdlager bot Anlass zur Vermutung, dass es in dieser Gegend auch Steinkohle geben könnte.

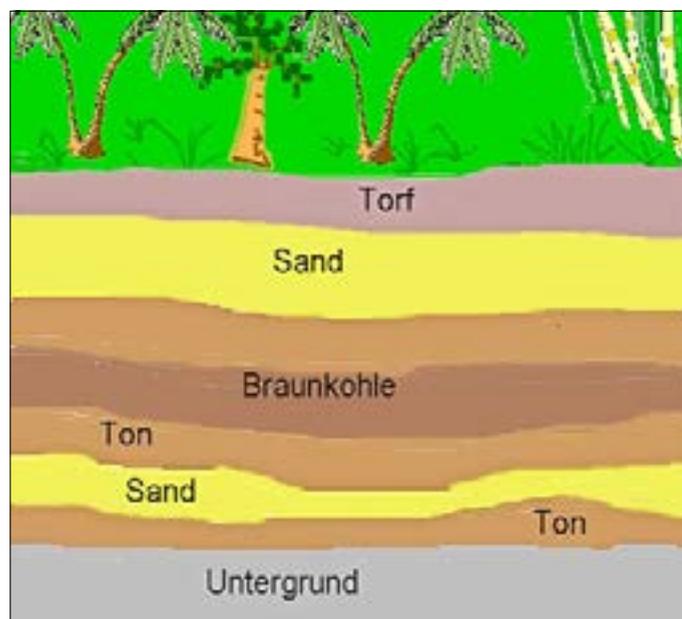
Das Land war Ende des 18. Jahrhunderts sehr flach und etwas abschüssig von Südwesten nach Nordosten, daher konnten hier auch gut Baue zur Förderung des Brennmaterials angelegt werden. Zum Haupttal, Richtung Elster und Luppe hin, war es ebenfalls etwas abschüssig. Das gefundene bituminöse Erdlager lag an manchen Stellen etwas tiefer, da die darüber befindlichen Erdschichten teils eine andere Stärke und Beschaffenheit aufwiesen. Exemplarisch gibt das Bild Aufschluss zu den Erdschichten. Das erste Erdlager bestand aus Dammerde. Diese bestand aus mit etwas Sand vermengtem Ton oder Lehm, teils aus tiefschwarzer Holz- oder Gartenerde. Die Schicht war ca. 2-3 Ellen stark, also ca. 1-1,5 m. Zwischen dieser und der Schicht des bituminösen Erdlagers gab es manchmal ein besonderes Lager mit einem Lehm-Sand-Gemisch, worin sich Quarzfeuerstein- und Hornsteingeschiebe befanden. Als Geschiebe bezeichnet man das von Gletschern abgelagerte Gesteinsmaterial, das etwas gröber ausgebildet ist. Diese Schicht ist ca. 3-4 Ellen stark gewesen, also an der stärksten Stelle ca. 2 m. Auf diese beiden Lager folgte das eigentliche bituminöse Erdlager, das zwischen 3-8 Ellen stark war, also an der stärksten Stelle 4 m. Die Hauptstreichrichtung des Flözes war von Südost nach Nordwest. Die aufgefundene Hauptmasse war bituminöse Holzerde, kein Torf. Diese Erde zeichnete sich dadurch aus, dass sie farblich bald mehr, bald weniger dunkel-schwarzbraun war, aber heller wurde, wenn sie an der Luft gelegen hat. Größtenteils konnte man sie zerreiben, sie war aber auch, mal mehr mal weniger, zusammenhängend. Ihre Oberfläche war matt, manchmal auch leicht schimmernd und sie färbte ab. Die Erde fühlte sich mager und nur wenig kalt an. Wenn sie an der Luft lag, wurde sie ziemlich trocken und leicht. Die Erde hatte im „rohen“ Zustand nur einen leicht bituminösen Geruch, verbrannte sie aber im Feuer, und da brannte sie sehr gut, dann entfaltete sie einen sehr unangenehmen bituminösen Geruch. Hatte sich die Erde mit gelbem Lehm vermengt, war ihre Brennkraft nicht so gut. Neben der bituminösen Erde fand man auch bituminöses Holz, besser bekannt als Braunkohle. An ihm konnte man zu großen Teilen sogar noch die Jahresringe im Holz erkennen. Da sich die Erdlager überwiegend auf Feldern der Bauern befanden, kam es nicht selten zur Zerstörung durch „unwissende Arbeiter“, die die Erde vermengten und so den Ertrag minderten. Das bituminöse Erdlager hatte eine große Ausdehnung, allerdings konnte man nicht mit Bestimmtheit sagen, wie weit es sich erstreckte. Die Vermutung lag nahe, dass es sich bis Leipzig zog, da zu dieser Zeit bereits nach Steinkohle in den Leipziger Sandgruben gesucht wurde. Diese beinhalteten ebenfalls bituminöses Holz, das Ähnlichkeit mit jenem in Wallendorf aufwies.

In Wallendorf wurden zwei Baue zur Förderung von Brennmaterial angelegt. Der erste befand sich auf der linken Seite, wenn man auf der von Leipzig Richtung Merseburg führenden Straße unterwegs war auf freiem Feld, „60 bis 70 Schritt von der zu Wallendorf gehörigen weissen Schenke, gegen Mittag“. Damit könnte die Bergschenke gemeint gewesen sein. Dieser Bau war der erste Auffindeort des bituminösen Erdlagers, wo 1791 bereits ein großes Stück Land abgebaut worden war. Die Stärke des Erdlagers waren nur etwa 3-4 Ellen, also ca. 2 m. Doch dafür wurden 16-20 Mann angestellt, um das Brennmaterial in einem Gebiet von „30 Ellen ins Gevierte“ zu fördern. Das Gelände war demnach 30 Ellen zum Quadrat groß, also 225 m<sup>2</sup>. Der zweite Bau befand sich rechts von der Straße, vom Gasthof aus gen Osten in einem Obstgarten. Dessen Stärke war ca. 7-8 Ellen, also ungefähr 4 m.

Damit war dieser Bau wichtiger als der erste, da er nicht so tief unter der Dammerde war. Die Erde war hier fetter und somit besser zum Brennen geeignet. Durch die Priorität dieses Baus arbeiteten hier 25-30 Mann auf einer Fläche von 45-50 Ellen im Gevierte, also ca. 625 m<sup>2</sup>. Wie wurde das Brennmaterial nun gefördert?

Beim Abbau wurde die Dammerde bis auf das Flöz abgeräumt und die bituminöse Erde mit Grabscheiten ausgestochen. Diese wurde auf Laufkarren gefüllt und kleine Jungen transportierten diese dann auf Laufbrettern bis über die Halde. Die Erde wurde auf Haufen gestürzt und blieb bis zum Gebrauch liegen. War ein bituminöses Erdlager aufgebraucht, wurde der Platz wieder verfüllt und an anderer Stelle neu ausgehoben. Um zu verhindern, dass Wasser in die Baue lief, wurden Wasserbehälter oder ein kleiner Sumpf angelegt, um das Wasser darin zu sammeln. Aus diesen wurde das Wasser mit Handpumpen herausgesogen. Beim zweiten Bau arbeiteten drei Mann an den Pumpen, weil sich dort mehr Wasser sammelte. Um größere Wassermengen abzutransportieren wurden die Baue mit einem Stollen verbunden, der sich in der Nähe befand. Die geförderte Erde wurde in hölzerne Kästen geworfen, die in der Erde befestigt waren, und mit Wasser vermischt. Einige Personen traten die Masse dann so lange mit den Füßen bis ein zäher Teig daraus geworden war. Es war also ähnlich wie die Herstellung von Lehmziegeln zum Hausbau. Die Masse wurde aus den Kästen auf mehrere kleine hölzerne Tische oder Bühnen gestochen und von anderen Personen in dafür vorgefertigte Formen gedrückt, wodurch sie wie gewöhnliche Mauerziegel aussahen. Die Formen waren 10 Zoll lang, 5 ½ Zoll breit und 2 ½ Zoll hoch, umgerechnet waren das nach damaligem Maßstab etwa 25 x 13,75 x 6,25 cm. Die Ziegel wurden dann aus der Form herausgenommen und auf dem Feld zum Trocknen hingelegt. Wenn sie trocken waren, wurden sie aufgestapelt und zum Verkauf bereitgelegt. Für 100 solcher Ziegel zahlte man damals 7 Groschen, was etwa einem halben Gulden entsprach. Die Umrechnung auf unsere heutige Währung ist durch den schwankende Materialwert über 250 Jahre leider nicht möglich. Es gab in unserer Gegend ein reiches Vorkommen an bituminöser Erde und man nahm den starken Geruch beim Verbrennen auch in Kauf, da es ein Material war, das sehr gleichmäßig verbrannte und sich daher auch besser als Holz zum Branntweinbrennen eignete. Diese Ziegel wurden auch in Bad Dürrenberg zum Salzsieden verwendet, da sie unter den Siedepfannen gleichmäßig erhitzt werden konnten. Dadurch konnte auch eine Holzersparnis verzeichnet werden. Somit war es ein großes Glück, dass die bituminösen Erdlager in Wallendorf gefunden wurden. Auch, wenn es schon sehr lange nicht mehr abgebaut wird, war es doch damals eine große Bereicherung für die Gegend.

Kim Ludwig



## Nachrichten und Informationen aus dem Evangelischen Pfarrbereich Leuna-Wallendorf

### Liebe Mitmenschen!

#### Zweifel – Zwillingbruder des Glaubens?

Wer zweifelt, empfindet oft Skepsis oder Argwohn, Bedenken oder Unsicherheit, auch Zwiespalt oder Vorbehalte.

**Für mich ist Zweifel so etwas wie der Ringkampf der Gedanken.** Ich ringe um Verstehen, Erkenntnis, Gewissheit. In mir kommen Fragen auf, ich wälze unterschiedliche Argumentationen hin und her, bin unschlüssig, welcher Meinung ich folgen soll. Die Bibel schildert uns Thomas als den Zweifler schlechthin. Er ist einer, der nachfragt, der den Dingen auf den Grund geht und sich nicht einfach zufriedengibt. Er will wissen, er will sehen, er will anfassen. Und erstaunlicherweise lehnt Jesus seine Zweifel nicht ab. Für ihn gehört der Zweifel zum Glauben dazu. Hinterfragen ist nichts Schlechtes. Thomas ist der Skeptiker, der gerne Beweise hätte für den Glauben. Aber die gibt es letztlich nicht. Jesus drückt es so aus: „Weil du mich gesehen hast, Thomas, darum glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!“ Für mich ist Thomas, dessen Name Zwilling bedeutet, ein Zwilling von mir und von allen, die nachdenken, die begreifen, die es genau wissen wollen.

Thomas legt sozusagen den Finger in die Wunde mit seinem kritischen Nachfragen. Scheinbare Gewissheiten reichen ihm nicht. Das ist oft störend. Aber es ist wichtig. Gerade heute. Viele stellen ihre Meinung als Gewissheit hin und lehnen jede andere Meinung ab. Zweifler sind anstrengende Menschen, aber sie helfen, im Denken weiterzukommen, tiefer in die Dinge einzudringen. Das gilt auch für jede wissenschaftliche Hypothese (jede redliche Wissenschaft stellt nicht Wahrheiten auf, sondern Hypothesen!). Glaube ist ohne Zweifel nicht zu haben! Ein fragloser Glaube kann kein Ziel sein für Christinnen und Christen! Jesus selbst war einer, der leidenschaftlich debattiert und Fragen gestellt hat. Er erzählt Geschichten, um die Menschen zum Weiterdenken anzuregen. Er stellt gern Gegenfragen. Glauben heißt: die Frage nach Gott offenhalten. **Glauben heißt, wissen, dass es keine abschließenden Antworten auf die Fragen des Lebens gibt.** Keiner muss sich seiner Fragen schämen. Oder diese Fragen verdrängen, wegschieben. Mein Glaube und mein Leben bleiben durch die Frage nach Gott lebendig. Fragen ist im Leben oft sogar wichtiger ist als antworten, denn Fragen treiben uns weiter auf dem Weg zur Erkenntnis und auf dem Weg zu Gott. Stellen Sie sich dem Ringkampf des Zweifels, der Sie weiterbringt zu immer neuen Antworten auf Ihre Fragen!

Ihre Pastorin Antje Böhme



### Sie sind herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten

#### 23.7.

10.30 Uhr Gottesdienst in Ermlitz  
14.30 Uhr Gottesdienst in Leuna-Daspig

#### 29.7.

16.00 Uhr Konzert „O sole mio“ mit Tenor Martin Wolff aus Halle in der Friedenskirche Leuna

#### 30.7.

10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Schladebach

#### 6.8.

10.30 Uhr Gottesdienst in Leuna

#### 13.8.

10.30 Uhr Gottesdienst in Zöschen

#### 19.8.

14.00 Uhr Gottesdienst zum Schulanfang in Schladebach

#### 20.8.

10.30 Uhr Gottesdienst zum Schulanfang in Leuna  
14.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang in Wallendorf

#### 26.8.

17.00 Uhr Gospelkonzert mit Joy'n'us in Ermlitz

### Bitte vormerken:

#### 8.9.

17 Uhr Konzert mit Karussell in der St. Wenzelskirche Zöschen

#### 10.9.

9.30 Uhr Gottesdienst zum Zwiebelmarkt und Erntedank in Horburg

#### 11 Uhr

Fitness für Leib und Seele in Wallendorf

#### 15 Uhr

KKK: Die Kirche rockt II mit Wahlverwandt aus Naumburg

### Und noch einmal Wallendorf

Wenn Sie an der Mühlstraße 10 vorbeikommen, haben Sie sicher schon gesehen, dass sich etwas tut. Wir möchten gerne die Renovierung des Luthersaals fortführen und – wenn möglich – abschließen, damit wir anschließend das Gemeindezentrum wieder richtig nutzen können. Im hinteren Bereich soll eine kleine Teeküche und ein behindertengerechtes WC eingebaut werden. Auch der ebenerdige Zugang zum Luthersaal, der im vorderen Bereich beim ersten Bauabschnitt nicht geschaffen wurde, ist mir ein großes Anliegen. Unser Problem sind die galoppierenden Baukosten. Das Geld, das wir eingeplant hatten, reicht einfach nicht! Und so möchte ich Sie herzlich um Unterstützung bitten: Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende, dieses Bauprojekt zu Ende zu bringen.

### Im August haben die Frauenhilfen und der Seniorenkreis Sommerpause!

### Bitte vormerken:

20.9. um 14.30 Uhr Regionaler Gemeinde-Sing-Nachmittag in Zöschen!!!

### Wir gratulieren herzlich zur Hochzeit:

Viktoria und Maximilian Jäger aus Leipzig; Sophie und Philip Roppelt aus Horburg

### Wir gratulieren herzlich zur Taufe:

Linda Günther aus Wüsteneutzsch, Niilo Ragnar Roppelt aus Horburg

### Wir gratulieren herzlich zur Eisernen Hochzeit:

Maritta und Hans-Joachim Hartmann aus Friedensdorf

### Kirchlich bestattet wurden:

Horst Fischer aus Leuna, Fritz Beiner aus Lössen

Andere digitale Angebote aus unseren Pfarrbereichen finden Sie auf unserer neuen Homepage für die digitalen Angebote aus unseren Pfarrbereichen: [www.andachtenonline.de](http://www.andachtenonline.de)

### Wir haben eine Homepage:

Unter [www.evangelischer-pfarrbereich-wallendorf.de](http://www.evangelischer-pfarrbereich-wallendorf.de) finden Sie alle Informationen rund um unsere Gemeinde.

### Ihre Ansprechpartner

**Pfarrerin Antje Böhme** (für Wallendorf, Horburg-Zweimen, Ermlitz)

Mühlstr. 10, 06258 Schkopau OT Wallendorf

Tel.: 034639-20244 (mit AB)/ Fax: 034639-80958

Handy: 0175 9429454

E-Mail: [antje.boehme@ekmd.de](mailto:antje.boehme@ekmd.de)

**Pfarrer Andreas Tschurn** (für Leuna, Kötzschau-Pissen, Schladebach)

1) Pfarrhaus, Bauernstraße Schladebach 20, 06237 Leuna OT Schladebach

Tel.: 03462 510105 (mit AB)

2) Pfarramt Leuna, Kirchplatz 1, 06237 Leuna

Tel.: 03461 822776 (mit AB)

Mobil: 01512 6255838

E-Mail: [Andreas.Tschurn@ekmd.de](mailto:Andreas.Tschurn@ekmd.de)

**Kirchenmusikerin Katharina Mücksch**

Lauchstädter Str. 2, 06277 Merseburg

Tel.: 03461 213598

E-Mail: [katharina.muecksch@ekmd.de](mailto:katharina.muecksch@ekmd.de)

**Gemeindebüro/ Friedhofsverwaltung Pfarrbereich Wallendorf**

Leider ist unsere Pfarrsekretärin Frau Tintemann erkrankt. Wir bitten Sie herzlich um Verständnis, wenn wir Ihre Anliegen nicht sofort bearbeiten können. Bitte wenden Sie sich an die E-Mail-adresse von Pfarrerin Antje Böhme (s.o.)!!!

(Pfarrsekretärin Frau Tintemann

Mühlstr. 10, 06258 Schkopau OT Wallendorf

Tel.: 034639-20244 / Fax: 034639-80958

E-Mail: [Pfarramt.Wallendorf@ekmd.de](mailto: Pfarramt.Wallendorf@ekmd.de)

Sprechzeit: **Donnerstag 16-18 Uhr**)

— Anzeige(n) —

---